Pinhead Nr.4

Und auf geht es in die vierte Runde:Diesmal dabei:Interviews mit The RAGS,BLUE STORIES,SUMPFPÄPSTE,The SECT.Außerdem gehts um KURZSCHLUSS+Comix,Kurzgeschichten und andere schöne Sachen!

Zu Anfang:
Tja,jetzt ist es bereits fast 1 1/2 Jahre her,daß PINHEAD das Licht der Welt erblickte,und trotzdem liegt die erste damit verdiente Million noch in weiter Ferne.Die Preiserhöhung hat nun allerdings absolut nichts damit zu tun, daß ich jetzt womöglich mit allen Mittel darauf hinzuarbeiten versuche,sondern liegt an einer Preiserhöhung von Seiten meines Druckers.
Sonst hat sich nicht viel geändert.PINHEAD bleibt das unoriginelle "Punk/HC Zine"(laut SCUMFUCK),bzw ein "ultrakonservatives 77er Zine"(laut SHOCK ABSORBER).
Neu dabei sind diesmal ein paar Plattenbesprechungen.Zu meinem eigenen Erstaunen wurden mir ein paar Platten zugeschickt.Da dies sicher nicht nur aus Freundschaft und/oder Sympathie geschah,wollte ich mich natürlich erkenntlich erweisen und habe die Dinger auf jenen Seiten in den Himmel gelobt.
Gedichte sind diesmal rausgefallen,wird die meisten von euch ja wohl nicht stören.Falls doch:Schickt welche.
Ach so,noch ein Hilfe/Aufruf von meiner Stammzeichnerin, Fräulein Fehlkauf.Falls ihr euch irgendwie berufen fühlt Comics zu zeichnen und eure Werke gerne veröffentlicht sehen würdet:Schreibt sie an!Sie sucht noch Mitzeichner, um ein Comic-Zine auf die Beine zu stellen.
Adresse:Ä Fehlkauf;c/o Angi Henn;Breslauer Str.57;
7030 Böblingen.
Zu der Seite mit Werbung in eigener Sache.Das Compi-Tape ist im Moment noch nicht fertig!Wenn ihr's haben wollt: Bis Mitte November wird es hoffentlich soweit sein.Die Sache hat sich ja leider Ewigkeiten rausgezögert,ich hoffe aber doch,daß essich gelohnt hat.Kaufts euch,dann könnt ihr's ja selber beurteilen!
Und das wars auch schon wieder.
Ein fröhliches: FUCK YOU,

Dank,und/oder Grüße an:Angi,Bernd+Rene+OI,sprichKURZSCHLUSS, meinem Drucker,alle die es verdienen und sämtliche sonstigen Trinker.

Kontakt:-PINHEAD-;c/o A.Batra;Holunderweg 6;7000 Stuttgart 80

P.S.:Ach so,falls ihr mal eure Werbung für sonstwas in P. abgedruckt sehen wollt.Meldet euch und sagt,wieviel euch das wert ist.Ich geb dann bescheid,ob's klar geht.

STUTTGART

Stuttgart

Stuttgart

STUTTGART + Schwabenland
Zuerst mal ein sicher schwer vorstellbares/nachvollziehbares Erlebnis,das mir gerade widerfuhr.Hat zwar absolut nichts mit Musik zu tun,hat aber meine Meinung zu Schwaben(=Geizhälse)in den Grundfesten erschüttert.
Also,ich ging so dahin,nach ein paar Bier stand mir der Sinn, scheiß gereime.Nochma:Ich bevand mich also wieder einmal auf dem beschwerlichen Wege zum nächsten Geschäft,um meinen abendlichen Vorrat an Flüssignahrung zu besorgen,als plötzlich ein zartes "Hallo" an mein Ohr dringt.Ich kucke mich um,und sehe am nächsten Haus ein älteres Weible aus dem Fenster schauen,die mir zuwinkt.Ich solle ihr doch bitte die Zeitung hochreichen.Da ich bei Mädels über sechzig meinen Frauenhass vergessen kann,packe ich mir halt mein gutes Herz, sowie das "Konkurrenzblatt" und reiche es hoch.Und ob ich vielleicht auch noch die Mülltonne grad ans Haus stellen könnte.Sonst könnte sie das ja auch selber machen,aber ihr wäre grad etwas schwindelig,das Alter wärs halt("Wisset se,I bin 83"),ich würde auch etwas dafür bekommen.Und wieder verübte ich eine gute Tat.Groß war dann mein erstaunen,als ich statt der üblichen obligatorischen Fünfzig-Pfennig,einen Zehnmarkschein in die Hand gedrückt bekam. "Nehmet se nur.Da könnet se ja mal mit ihrer Freundin ins Kino gehn.." Also entweder die gute Frau war keine Eingeborene,oder es gibt doch auch eine Handvoll Schwaben,die nicht aus Prinziep geizig sind.Ich tipp ja mehr auf das erstere.
Genug gelabert.Nu aber zur Musik:
EXCALIBUR sind schon wieder in die Geschichte eingegangen.Sängerin und Schlagzeugerin wurden scheinbar gefeuert.Mal abwarten was jetzt wird.Punkmuckel heckt sicher schon wieder etwas neues aus.
HEAVY MÄDELS hatten sich ja schon vor ca.1/2 Jahr von dem damaligen Sänger+Sängerin getrennt,und machen seitdem als MÄDELS weiter.Die zwei waren nun aber auch nicht untätig und haben nun eine neue Band: Die OCTOCLONES.Der Name stammt übrigens aus einem PERRY RHODAN Heftchen.Bis zum ersten Konzert wird es zwar wohl noch etwas dauern, aber man kann ja schonmal gespannt sein.
Die MÄDELS wollen jetzt übrigens auf eigene Kappe eine LP aufnehmen. Und auch von B.TRUNKEN IM DIENST dürfte nun ja auch die erste Platte erscheinen.
WIZO dagegen haben ihre Pläne für eine LP wegen Zeitmangel erst mal wieder aufgeschoben,und bringen stattdessen in den nächsten Tagen eine "7 heraus.

IN EIGENER SACHE
Ja liebe Kinder,auch ihr dürft euch nun mit dem offiziellen Pinhead-Merchandise ausrüsten:
Zuerst wäre da natürlich das P.-T-Shirt zu nennen.Geschmackvoller grüner Schriftzug auf schmutzigweißem Untergrund.Gibt es auch als Kapuzenpulli mit zusätzlichem: Doctor Marten liest(in rot):PINHEAD.
Wirklich alles ultrascön und ultrarar(da mit Wasserfarbe handgemalt)
zum Spottpreis von:für Shirts:89,99 DM
für Pullis:219,23DM

Okay,ernsthaft:
HANNEN ALKS:So Blau
6-Track-EP in blauem Vinyl 5,-

"Peinlich,Peinlich..."Tape-Sampler der "Distel-Crew":u.a.mit WIZO,Sumpfpäpsten,Anastasis u.v.m.Punk+Wave+Peinlich C-63 Tape mit Beiheft:6,-DM

"Who The Hell.."-Pinhead-Compi-Tape
Viele schöne Bands,über die ihr größtenteils schon etwas in P. lesen konntet. Teilweise ansonsten unveröffentlichte Sonx von:u.a.HEAVY MÄDELS,IN COLD BLOOD, S.D.F.,WIZO,B.Trunken...,MOMIDO 7,... c-60 Tape+Beiheft : 6,-DM

Und für die Zine-Sammler:Von P.Nr 3+2 sind jeweils noch ne handvoll Exemplare übrig(Nr.2 u.a.mit RAZZIA,B.Trunken, Mimmi's,../Nr.3 u.a. mit VERDUN,MOMIDO 7, GLAMOUR GHOULS,..)Gibt#s jeweils zum Spottpreis von Einsfuffzich!

Und ja nicht das Porto vergessen!!!

KURZE STORY "THE PROBLEM IS:THERE IS A FUTURE FOR YOU"
(We wish you lot's of fun in 2051)

Ein Wagen hielt vor dem Haus.Fröhlich pfeifend entstieg ihm ein junger Mann.Er war ordentlich,im Stil des aktuellen Modegeschmacks gekleidet. Auf dem Weg vom Gartentor,über den Kunstrasen hinweg ,hin zur Eingangstür warf er noch schnell einen letzten Blick in seinen Taschenspiegel.Ja,seine Fliege saß richtig,und auch die Haare waren in Ordnung.Er war ja auch extra wegen diesem Besuch nochmals beim Frisör gewesen.Heute war ja auch ein wichtiger,sozusagen zukunftsentscheidender Tag in seinem Leben.Heute wollte er sich schließlich der Familie seiner Freundin vorstellen!
Noch bevor er auf den Summer drücken konnte öffnete sich die Tür automatisch.Christiane mußte ihn wohl schon gesehen haben.Und da stand sie auch.Ihr hochgeschlossenes Kleid sah direkt festlich aus.Er schmunzelte.Das war er von ihr garnicht gewöhnt.Er mußte sie doch sonst immer bitten,daß sie,wenigstens wenn sie mit ihm zusammen war, nicht gar zu nachlässig gekleidet herumlief.
"Hallo Klaus"."Hallo Christiane".Er neigte den Kopf und küßte formvollendet ihre Hand.Die 3 Monate "Benimmstudium",die nach Meinung seiner Mutter überflüssig gewesen waren(Sie war in solchen Dingen nunmal etwas altmodisch!)hatten doch ihren Zweck erfüllt.
"Darf ich hereinkommen?""Aber bitte,tritt nur herein"Christiane trat etwas zur Seite."Meine Eltern sind momentan aber leider noch nicht da. Die örtliche Parteiveranstaltung,die sie wöchentlich besuchen,dauert heute etwas länger.Mutter hat mich gerade angerufen.Sie meinte sie könnten wohl in einer halben Stunde hier sein.""Nun,dann darf ich wohl dir solande diese Blumen anvertrauen.""Oh,wunderhübsch!Mutter mag Blumen doch so sehr.Aber geh du nun ersteinmal in das Wohnzimmer.- Ja,dort geradeaus durch die offene Tür.Nimm nur schon Platz,ich versorge nur gerade den Blumenstrauß."

Das Wohnzimmer verriet Klaus sofort,daß Christianes Eltern wohl noch wohlhabender sein mußten,als sie ihm gegenüber einmal angedeutet hatte.Alle Schränke waren im rustikalen Stil aus echtem Holz.Und die Wandteppiche schienen handgeknüpfte Originale zu sein.Wer sich heute soetwas noch leisten konnte mußte wirklich über ein großes Vermögen verfügen.Und,was für ihn persönlich wichtiger war - mußte somit großen politischen Einfluss besitzen.
Vorsichtig setzte er sich auf das Sofa und betrachtete die antiquarisch anmutenden Bücherrücken im nächststehenden Schrank."so da bin ich wieder"Christiane stand strahlend in der Tür."Darf ich dir etwas zu trinken anbieten?""Danke,gerne.""Gut,dann komm doch bitte mit hinüber zur Bar." Gerade als er sich vom Sofa erhob,drang duch die Wand zum Nachbarraum plötzlich ein infernalischer Lärm zu ihnen."Oh Gott,das ist Urgroßvater!Er weiß genau,daß er seine Musik nur hören darf,wenn niemand sonst daheim ist.Aber er hält sich einfach nicht daran.Ich gehe nur schnell rüber zu ihm und schalte sie aus.""Darf ich mitgehen? Ich würde deinen Urgroßvater gerne kennenlernen."Christiane zögerte. "Ich weiß nicht,ob das richtig wäre.Aber gut,du würdest ihn wohl sowieso einmal kennenlernen.Komm mit."Sie ging mit entschlossenen Schritten durch den Flur zu dem Zimmer ihres Urgroßvaters.Nur als sie vor der Tür stand schien sie kurz zu zögern,bevor sie auf den Öffner drückte. "Urgroßvater!"Mit vier schnellen Schritten war sie bei der hageren estalt im Rollstuhl,nahm ihr die Fernbedienung für die Musikanlage aus der Hand und schaltete die ab."Du weißt doch,daß du diesen Lärm nicht anstellen sollst,wenn sonst jemand im Haus ist!""Ach halts Maul" krächzte der alte Mann.Klaus konnte nur staunen.Er hatte sich den Vorfahren seiner künftigen Angetrauten doch anders vorgestellt.Dieser hagere Alte im Rollstuhl paßte so garnicht zu dem Bild,das er sich von ihm gemacht hatte.Und dieser Umgangston!Und erst dessen Äußeres! Als Klaus's Blick auf die klobigen Schnürstiefel,die der Alte trug,fiel, konnte er ein Lachen kaum verkneifen.Und dabei waren die noch längst nicht das Absonderlichste an jenem."Was will der Wixer in meinem Zimmer." Der alte Mann sah voll Abscheu zu dem ordentlichen jungen Mann,der da

sein Zimmer betrat.Klaus versuchte die Bemerkung zu überhören.
Es fiel ihm nicht leicht.Es kam schließlich nicht alle Tage vor,daß man auf solch niedere Art beschimpft wurde.
Er trat vor und streckte seine Hand aus."Darf ich mich vorstellen. Mein Name ist Klaus Weiland.Es freut mich sehr in ihnen ein Mitglied von Christianes Familie begrüßen zu dürfen."Der alte Mann übersah die zum Gruß angebotene Hand murmelte nur etwas,das Klaus zum Glück nicht verstand.Fragend sah der zu Christiane.Diese versuchte ihn entschuldigend anzulächeln,aber ihr fröhlicher Gesichtsausdruck sah alles andere als echt aus."Du mußt entschuldigen,Urgroßvati wird dieses Jahr sechsundneunzig,und .."Sie brach den Satz ab.Der Alte starrte sie aus seinem Rollstuhl heraus wütend an."Jetzt sag bloß,ich wäre im Alter schwachsinnig geworden.""Aber Großpapi,das wollte .""Ach halt's Maul" unterbrach der sie aufgebracht."Na wenn ihr euch schon uneingeladen in mein Zimmer drängelt,dann laßt mich wenigstens wieder Musik hören."
"Tut mir leid Großvater,aber Mutter und Vater kommen auch gleich zurück.Wir zwei werden jetzt wieder in das Wohnzimmer gehen und dort auf sie warten.Die Fernbedienung für deine Musikanlage nehme ich wohl besser,für alle Fälle zur Vorsicht,mit.Und stelle nun bitte nichts mehr an!"Die junge frau ließ den Alten ohne ein weiteres Wort zurück, und achtete nicht weiter auf die Beschimpfungen,mit denen der sie bedachte.Wütend zog sie hinter sich die Tür ins Schloß,als sie mit ihrem Freund wieder im Flur stand."Entschuldige bitte,Uropi ist manchmal etwas seltsam.""Ja,er war doch etwas anders als ich ihn mir vorgestellt hatte.Schon allein diese,sagen wir etwas ausgefallene Frisur - oder diese Stiefel!"Klaus konnte diese eigentlich recht ungehörigen Bemerkungen nicht mehr rechtzeitig unterdrücken.Als ihm bewußt wurde,wie unhöflich er sich eben verhalten hatte,wurde er unwillkürlich rot.
"Großpapi war nunmal leider schon immer das schwarze Schaf der Familie. Tut mir leid,wenn er dir die Laune verdorben haben sollte."
"Nein,nein,ich fand diese Begegnung ausgesprochen interessant.Aber sag mir bitte:Er hatte da ein Plakat an der Wand,auf dem SID VICIOUS stand. War das früher sein Spitzname gewesen?""Nein,das war glaubich einer von diesen Pseudomusikern,von denen er andauernd diese schrecklichen alten Platten abspielt.Der war in seiner Jugend wohl so eine Art Idol für ihn.Er hatte mir früher manchmal von der Zeit erzählt.Er hatte angeblich selbst auch einmal in einer Gruppe gespielt,die solchen Lärm machte.Er nannte das glaubich Pank oder so ähnlich. - Aber laß uns doch nun wieder ins Wohnzimmer zurückgehen.Meine Eltern müßten wohl gleich zurückkommen."
Ein recht verwirrter junger Mann folgte ihr,während im Zimmer hinter ihnen ein alter Mann mit krächzender Stimme ein Lied aus einer anderen Zeit nachzusingen begann.

1009RCP

PORTABLE STEREO RADIO/CASSETTENRECORDER

- 3 Volt Batteriebetrieb
- 4,5 Volt Netzteil-Buchse
- Einbau-Kondensator-Mikrofon
- Eintasten-Aufnahmestart
- Schneller Vorlauf/Rücklauf
- Mono/Stereo-Schaltung
- Eingebauter Lautsprecher
- Kopfhörer-Anschlußbuchse
- LED-Betriebsanzeige
- Autom. Aufladem öglichkeit bei Akku-Betrieb
- Integriertes MW/UKW-Stereo Empfangsteil
- Kompl. mit Stereo-Ohrhörer, Trageschlaufe und Drahtantenne

MW UKW
Stereo
Stereo Cassette
Batterie Betrieb

mit Aufnahme

PORTABLE STEREO-RADIO/CASSETTENRECORDER

Wer soetwas will kann das bei mir bestellen ~100,- 07033-41576

THE
RAGS

THE RAGS

Den Stuttgarter Punkies ist er sicher ein Begriff:Barny, der "nette ältere Herr von nebenan",Fachmann für Punkrock und"Mr.INcoGnitO".Letzterer hatte mich öfters gefragt,ob ich vielleicht Adressen von "seinen Bands" bräuchte-halt für Interviews.Tja,und dann hatte ich mir vor ein paar Monaten die Rags EP gekauft und fand die Idee alles andere als abwegig.Und so kramte ich mal wieder den Kuli raus und schrieb selbige an:
Die RAGS,das sind Basti(Gesang),Reiner(Gitarre),Holger(Bass), und Oli (Schl.)Gegründet wurde die Darmstädter Punk-Rock-Combo in den düsteren Herbsttagen des Jahres 1987.Damals noch mit Stefan Matthäus am Schlagzeug.Den verließ dann aber Ende '88 die Lust und verließ März '89 endgültig die BandInzwischen ist er aber auch wieder musikalisch aktiv und trommelt bei "Shaft".Im Mai 89 fanden dann die (Rest-) RAGS zum Glück recht bald mit Oli Ersatz für ihn.
So stand also nichts mehr im Wege,daß die RAGS hindern konnte weiterhin kräftig Punkrockend durch die Lande zu ziehen, und dieses Frühjahr ihre erste EP zu veröffentlichen.

Pinhead:Wenn man sich eure EP anhört,kommen ja leichte HeavyRock Anklänge vor.Irre ich mich,oder seit ihr auch von dieser Musiksparte beeinflußt?
Holger:Nun ja,wir haben wahrscheinlich recht viele Einflüsse in unserer Musik.Es ist meiner Meinung nach Punk-Rock mit einer gehörigen Portion Rock'n Roll.das kommt daher, weil wir uns nie zusammengesetzt haben und gesagt haben: "Jetzt machen wir Punk-Rock".Wir haben unsere Lieder immer so geschrieben wie wir gerade Lust hatten,und wenn es uns gefällt dann spielen wir es - wenn nicht - Pech.
privat hört keiner von uns ausschließlich Punk oder so,wir haben,glaube ich,alle ein recht breites Spektrum an Musik die wir hören.Das reicht von Rock'n Roll Oldies,Glam Rock, Rock'n Roll,Punk Rock bis HC(manchmal)je nach Stimmung und Gefühl,man kann eben nicht die ganze Zeit über immer die gleiche Musik hören.Daher auch die verschiedenen Einflüsse.Nur mit HeavyMetal haben wir eigentlich,außer den üblichen Jugendvorlieben nichts am Hut.Basti hörte mit 13/14 AC/DC,Oli KISS und ich IRON MAIDEN,aber ich glaube das hat heute wenig Einflußauf uns.

P.:Wie seit ihr eigentlich zum Incognito Label gekommen?
H.:Ich traf Barny im Herbst 89 auf einem Konzert in Stutt gart.Ich sprach mit ihm und wir blieben in KontaktNicht viel später sah er uns 2x live und stimmte von Anfang an einer EP Produktion zu.Im März 90 nahmen wir auf und das Ergebnis liegt nun vor.
P.:Wenn man sich eure Texte ansieht fällt einem sofort auf, daß ihr darin richtige kleine Geschichten erzählt.Wie kom mt es dazu?Es sind ja fiktive Geschichten,haben sie trotz dem irgendeine bestimmte Bedeutung für euch?
H.:Mit den Texten bei der Musik ist das so eine Sache.Ur sprünglich brauchte man sie wahrscheinlich nur,um die Musik für das Gehör eingängiger und interessanter zu machen. Es gbt genug Bands die,weil ihnen nichts besseres ein- fällt,irgendwelche banale,pseudopolitische Parolen als Texte verwenden.Obwohl sie mit diesen Texten absolut nichts neues erzählen,gelten diese Bands,in den Augen vieler Leu- te ,als politisch interessiert und aktiv.
Als einzelne Personen gesehen sind wir auch politisch inter- ressiert,aber in der Musik verzichten wir lieber darauf irgendwelche pseudo-revolutionäre Sprüche rumzuschreien. Bei Livekonzerten versteht der zuhörer ohnehin in den sel tensten Fällen die Texte der Band.
Wo wäre Karl Marx heute,wenn er anstatt Bücher zu schrei- ben in einer Punk Band gesungen hätte?Wahrscheinlich hätte ihn niemand gehört.
Auf der anderen Seite will ich auch niemand,und keine Band sein politisches interesse absprechen.Es soll doch jeder so halten,wie er es für richtig hält.
Aber du hast schon recht,unsere Texte sind meist irgendwel che Geschichten.Ich kann eigentlich nur für meine Texte sprechen(Hungry for you;Bicycle Boy).zumindest diese Texte haben keine abgrundtiefe Bedeutung.Wenn sie jemand durch- liest,sie amüsant oder unterhaltsam findet,dann genügt das schon.Andere Texte haben wieder eine andere Bedeutung,weil sie vielleicht aus bestimmten Gefühlszuständen heraus ent- standen.
P.:Bei der Produktion eurer EP hat Stefan Rohmig geholfen. Wenn ich mich nicht irre gehört der doch zu den GLAMOUR GHOULS.Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?
H.:Stimmt,Stefan Rohmig spielt bei den G.G. Bass.Hinzu kommt noch,daß seit ca 21 Jahren mir jeder erzählt,er sei mein Bruder,und da er,ebenso wie ich,eine familientypische Nase sen eigen nennt und es mir noch nicht gelungen ist das Gegenteil zu beweisen,will ich das auch mal glauben.

Es ist wohl auch ihm zu verdanken,daß die arroganten Hard Rocker im Dust Music Studio in Hilchenbach uns nicht mit einem $.klassigen Schlagzeug/Gitarrensound abgefertigt haben.Stefan war schon öfters in einem Studio(u.a.mit G G.) während wir alle zum ersten mal in einem waren.Die Platte wäre da von vorne bis hinten schlechter geworden,weil,ohne ihn,die Hard Rock Deppen mit uns gemacht hätten,was sie wollten.

P.:Ihr wart glaubich bei der ende 89 gelaufenen INcOGNITO Tour dabeigewesen.Ihr wart ursprünglich garnicht für die Tour eingeplant gewesen.Wie kam es dazu,daß ihr dann doch mitgetourt seit?Wie lief die Tour für euch?

H.:barny rief mich Dienstags an und fragte,ob wir auf der nächsten Mini-Tour für eine ausgefallene Band einspringen wollten.Natürlich wollten wir.Er sagte:"Ok,übermorgen gehts in düsseldorf los."Es bedurfte einiger Anstrengung meinerseits alle in dieser kurzen Zeit zusammenzutelefo nieren.Reiner mußte sogar den Urlaub mit seiner Freundin verschieben aber letztendlich haben wir es doch noch gesch afft.

Die Tour war ein Erfolg für uns.Obwohl wir nirgendwo auf Plakaten erwähnt wurden kamen wir doch sehr gut beim Publikum an.Wir haben ne Menge nette Leute kennengelernt und es hat großen Spaß gemacht.

P.:Ich hab mir mein Wörterbuch geschnappt und unter Rag nachgesehen.Da stand etwas von Lumpen/Fetzen.Wie seit ihr zu dem Namen gekommen,so zerfetzt seht ihr ja nun auch nicht aus?

H.:Der Name "The Rags" kam ca Frühjahr 87 zustande. Wir saßen bei Reiner im Keller,wo wir damals noch probten. Wir schmissen uns eine halbe Stunde lang gegenseitig die fiesesten Bandnamen an den Kopf.Irgendwann lagen wir dann alle "zerfetzt"und verstört am Boden und unser alter Schl agzeuger meinte mit letzter Kraft:Wir nenn en uns "The Rags", so jetzt habt ihr's".Wir waren wahrscheinlich zu schwach um uns zu wehren und bevor wir uns versahen hatte unser alter Schlagzeuger den Bandnamen überall hingeschmiert: Verstärker,Trommel,Wände,etc.

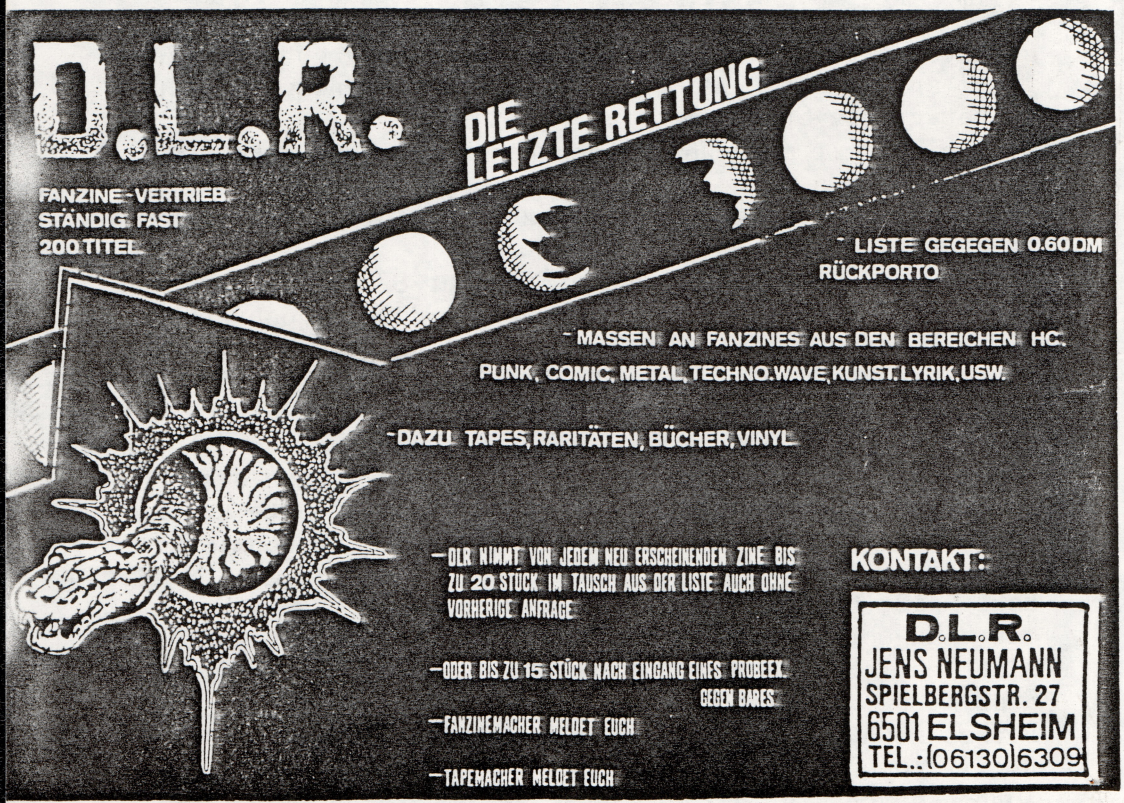
Rags heißt übrigens nicht nur Lumpen/Fetzen.Es ist auch ein Slangwort für Lärm+Krach.Es war auch nicht unsere Absicht zerfetzt auszusehen.Wir laufen so herum,wie es uns Spaß macht,wir machen auch die Musik die uns Spaß macht.

P.:Was macht ihr sonst so,außer bei den RAGS zu spielen?

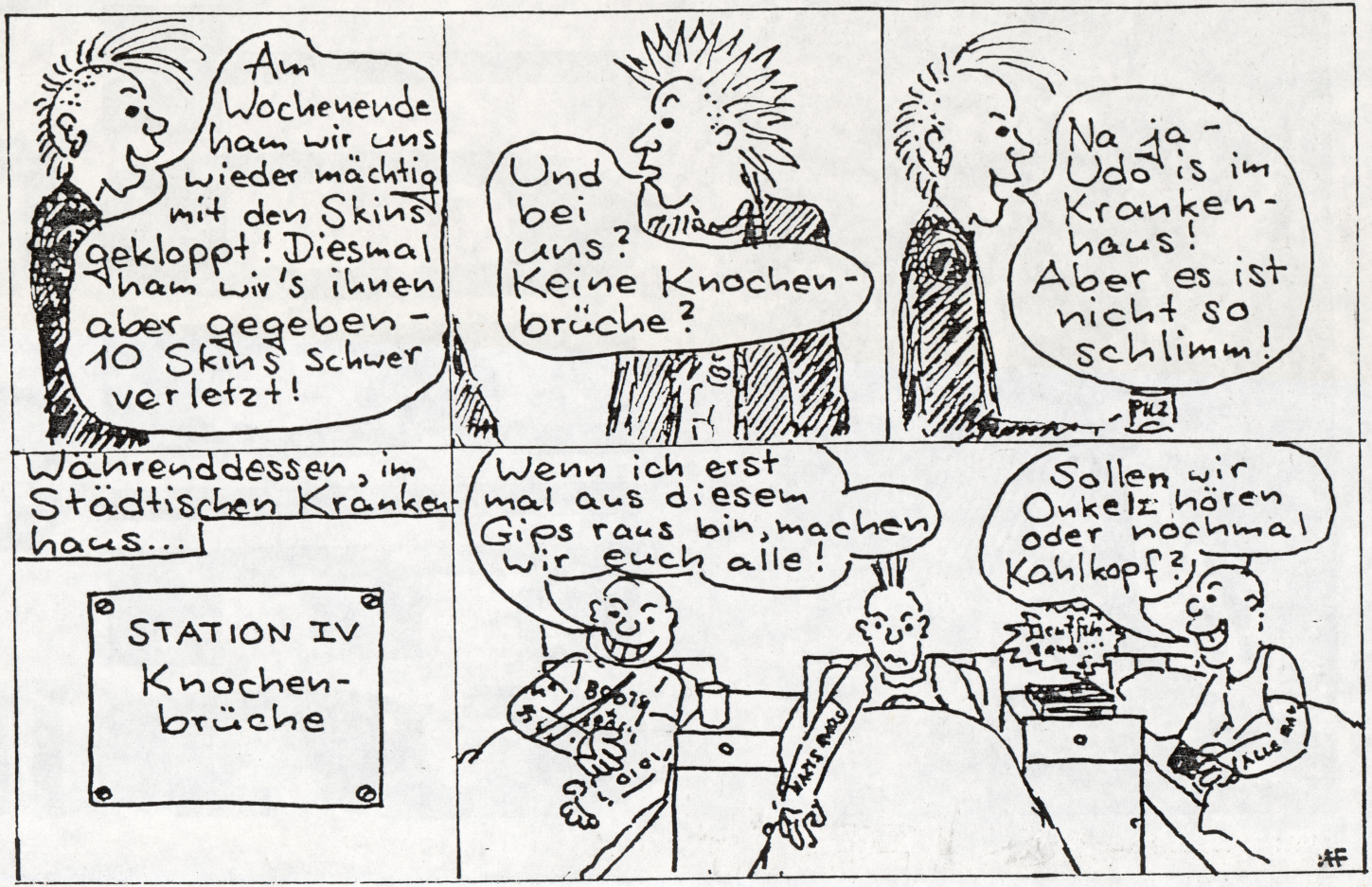
H.:Zivildienst,studieren,rumhängen,Musik konsumieren, jobben,durch die Welt stolpern,uns amüsieren,Pizzerias

und Dönerstände heimsuchen,und im undisziplinierten daneben Benehmen sind wir zur Zeut auch nicht schlecht.
P.:Sind von euch noch weitere Aufnahmen für die nächste Zeit geplant?
H.:Frühjahr 91 ist bei Punk Rock-Onkel Barny eine LP Produktion geplant.Die Lieder dafür haben wir auch schon größtenteils zusammen.Ein weiteres Stück erscheint auf dem Incognito Records Sampler im Winter.2 neue Stücke werden auf einem Darmstadt Sampler erscheinen,auf dem verschiedene Darmstädter Bands der verschiedensten Stilarten zusammen spielen.
...
P.S.:Kauft alle unsere Single,damit Barny stinkig reich, fett und berühmt wird!

Kontakt : Holger Rohmig
In den Birkenäckern 12
6100 Darmstadt 23
tel : 06150 / 6330



PUNX + SKINS UNITED ?



BLUE STORIES

★★ Daß die **Blues Stories** immer hörter (und besser) werden, dürfte umtriebigen Clubgängern bekannt sein. Endlich wird das Trio seinem Etikett gerecht: „Schweinerock" mit Gütesiegel (**Lehmitz**, 23 Uhr). ch

★★★ Wenn **Pentangle**, die Klangzauberer aus Albion, ihre feinsinnige Folklore ertönen lassen, wird

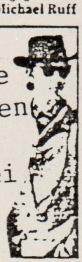
Das beste Power-Trio der Stadt

Das erste Mal,daß ich etwas von den BLUE STORIES hörte,ist ehrlichgesagt alles andere als Ewigkeiten her.So vor ca 1/2 jahr hatte ich von einem Bekannten ein Zusammenschnitt Tape erhalten,auf dem auch "Every Rose Gets Faded", d e Single B-Seite des B.S. Werkes,enthalten war. Und ich fand es einfach nur genial.Und die "Blue Stories machen Mod-Punk"Einteilung,die in so manchem Fanzine verkündet wurde schien so sehr aus der Luft gegriffen nicht zu sein.Ehrlichgesagt konnte ich mir darunter zwar nichts Konkretes vorstellen,aber es gibt immerhin ein JAM Lied, das eine leichte stilistische Verwandschaft zu obengenanntem aufweist.Tja,und dann hab ich mir die"NOW!Or Thirteen Songs About Stereotyped Ideas"LP gekauft und hatte wieder das Problem mit dem Einstufen. Mit JAM Werken kann man die LP sicher nicht vergleichen.Mir kamen eher Gedanken an netten Poppunk,der noch mit einem "Schuß" Ami-Undergroud(Nein,ich denke nicht an irgendwelche angesagten HC-"Helden")aufgepäppelt wurde. Und wenn man sich Beurteilungen anderer Schreiberlinge ansieht,wird man auch nicht gerade schlauer:Da wird von amerikanischenFolkmusik+Punk,Hardrock gesprochen,Namen wie R.E.M.,HÜSKER DÜ ,RUTS(???),BUZZCOCKS werden zu Vergleichen herangezogen.So wie es aussieht bin ich also nicht der einzige,der sich schwer tut die Musik der B.S. zu beschreiben.Aber Platten sind ja wohl dazu da angehört,und nicht etwa diskutiert zu werden.Und das mache ich bei dieser Platte seltsamerweise wirklich gern.Seltsamerweise,weil mir Musik die nach US-Underground klingt meist nicht gerade freiwillig anhöre.Aber dafür ist diese Platte eine gute abwechslungsreiche Rock & Roll Lp,die auch eine wunderbare "Schnulze"(If You Had Known)enthält.

Und da mich die Platte,und auch das Innencover neugierig machten,hatte ich die Band extra mal angeschrieben.Und, oh Wunder,die B.S. waren bis jetzt die Band,die am schnellsten auf einen Brief von mir reagierte.Geantwortet wurde mir auf meine Fragen von Helge.Da er seine Antworten eher im Briefstil verfasste,hab ich teilweise einige Fragen zusammengestellt, ...ungs, die Blue Stories

...sind die Blue ...im Vorpro- ...lex Chilton zu ...Macht. Kra- ...le,peitschende ...richtige Maß ...then die Jungs ...bestem *Power* ...weißtreiben- ...dem Party-Erlebnis. *Live* ...scheinen Matthias Rumöller Helge Reich (b, voc) ...nas Soltau (dr, voc) ...Dusenjagerlautstarke The Jam und Soul Asylum zu ...ne *live*-Kon- ...ochst wun- ...r „Now! (Or ...ngs About Ste- ...eas)", das LP-De- ...auch als Studio- ...n die Erwartun- ...vationen liegen den ...nes zwar so fern wie ...ihrem auf ...nden Beat- ...tem Fan an- ...rmusik ent- ...Schon auch ...schulenglisch, ...e drei in diversen ...nds geschulten ...Pubertätsprobleme ...so als wurde der ...rolling noch ...n ...ute zum Frü- ...hat es seit den ...nfangstagen der ...ht mehr gegeben.

Michael Ruff



...öller & H. ...ories.

...opy

...ue Stories

...ing Cars And Rolling Trains

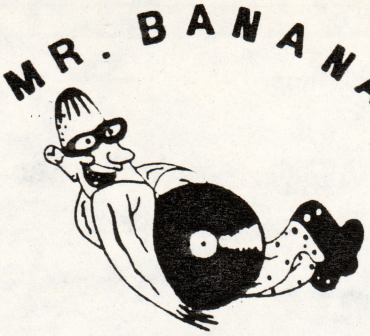
Das Hamburger Trio "Blue Stories" schöpft aus zwei ...n dem neuen US-Gitarren- ...Sound (Husker, Dinosaur ...ring Trees usw) und dem ...ten englischen Punk der ...70er (Jam, Ruts, Upstarts, ...ks etc.). Heraus kommt ...ger up-Tempo-Rock'n- ...ichonen Gitarren und Kla- ...ins, Gitarrist und Sänger ...Rumoller besticht mit ...Riffing auf "Who Will?" ...A Gun" gefällt sein blub- ...Wah-Wah. Die Stories ...allerdings auch sanfter- ...d Known" ist eine Ge- ...über ein Mädchen aus ...sind die Stories eine ...ten verliebt, mit akusti- ...nal über die eine ...3 diese oder jene ...ut gespielt (LP, ...Thomas Harms

P.:Stellt euch doch bitte erst mal vor:
Helge:Thomas Soltau,der Schlagzeuger,ist 24 Jahre alt,hat Zividienst gemacht und studiert jetzt Soziologie.Er schreibt nebenbei für die Hamburger Morgenpost im Pop-Kulturteil.Er hat mittlerweile die gleiche "überhebliche"Schreibe drauf wie seine schreibenden Kollegen.Das würde er natürlich sofort dementieren wenn er hier wäre - ist er aber nicht.
Matthias Rumöller,Sänger/Gitarrist/Baß,27 Jahre alt.Maler, Ersatzdienstleistender.M.macht ca.80% der Stücke,das heißt die Musik und ca. 20% der Texte.M. spielt schon seit Ewigkeiten Gitarre bei diversen,auch stilistisch sehr unterschiedlichen Bands.Die Blue Stories sind die erste Band,in der er den Leadgesang übernimmt.Für 2-3 Stücke muß er auch mal die Gitarre an mich abgeben,was er,wie ich glaube,mehr haßt als alles andere in der Welt.
Helge Reich,Sänger/Baß/Gitarre(25 J.),Ausbildung,Zivildienst, Soziologiestudent.Schreibe ca.80% der Texte,20% der Musik.
P.:Wie seit ihr als Gruppe zusammengekommen,wie lange gibt es euch nun schon?
H.:Die Band gibt es seit Oktober 1986.Matthias und ich haben damals ohne drummer angefangen.Konnten keinen fähigen finden und die Fähigen wollten uns nicht.M.,aber auch Soltau und ich waren vorher mit unseren Bands(M.mit LUCKY STRIKES,S.und H. mit LE PURSE)auf dem FAB-Label.Klingt jetzt zwar ganz toll,haben aber nur Kassetten veröffentlicht.FAB war ein Beat-Label,vielleicht kennst du's sogar.Daher kannten wir uns alle schon länger.Soltau kenn ich schon seit '83,wir haben zusammen angefangen überhaupt Musik zu machen(LE PURSE Vorbilder damals:Undertones,Buzzcocks..).
P.:Eure Platten werden ja oft als "Mod-Punk"angepriesen.Haltet ihr die Bezeichnung für gerechtfertigt,wie würdet ihr selbst euren Stil bezeichnen?
Habt ihr musikalisch gesehen Vorbilder,oder anders,gibt es Bands mit denen ihr gern verglichen werdet?
H.:Thomas und ich spielen z.Z.auch bei JAM TODAY(also der JAM Revival Combo),was uns vielleicht die Nähe zum Mod-Punk einbrachte.Empfinden wir aber eher als absolut unsinnig,da1.der Sänger/Bassmann bei Jam ein anderer ist,und zweitens Matthias JAM gehörig auf die Nerven geht.M. ist Rockmusik orientierter. Wenn man überhaupt Vorbilder oder sagen wir Lieblingsbands aufführen sollte,so steht M. mehr auf sachen wie PRONG,GANG GREEN,LED ZEPPELIN oder VOIVOD.Soltau steht auf alles was hübsch? aussieht(BANANARAMA,KYLIE MINOGUE??),aber auch Swa. etc.Da stmme ich auch eher mit Soltau überein.Ich mag Bands

wie BIG DIPPER und absolut die grandiosen MOVING TARGETS - Great!Und die beste Band aller Zeiten-für mich-sind die BYRDS.(Also insgesamt mehr Ami-Stuff-Richtung.SST-Subpop-Homestead bla bla bla)
P.:Nochmal zum "Mod-Punk".Wie empfindet ihr das mit dem Punk?Von den Fotos her seht ihr ja eigentlich nicht so aus ... .Seht ihr euch irgendwie der Ecke verbunden,oder zeigt nur die Musik Verwandschaft?
H.:..(können)..wir wir also kaum als Punkrocker verstanden werden.. .Ich denke eher,daß wir unterschiedliche Einflüsse -muß man ruhig zugeben-zu einer sehr schnellen harten Art der Popmusik,oder auch Rockmusik verschmelzen.Ist auch garnicht so entscheidend wie es nun heißen soll.Unser Publikum ist dadurch auch sehr gemischt,vom Punk/HC bis zum Popper.Ist eh viel besser als sich festzulegen.Das macht es der Band auch einfacher sich zu verändern und fortzuentwickeln.
P.:Wie seit ihr zum "Razzia"-Label(Triton)gekommen?Kanntet ihr sie,oder...?
H.:Zu Razzia und Triton sind wir zufällig gekommen.Ein Freund hat ein Demo an "Pat Frazor and his Bazookas"gegeben (weitere Band auf Triton)und die dann an Andreas von T..Danach gabs ein Treffen,ab ins studio und 1000 Jahre warten bis die LP endlich veröffentlicht wurde.Kennst du sicher auch(??) - Platten rausbringen scheint so mit das nervigste der Welt zu sein,weil es anscheinend nur Probleme gibt.
P.:Eine frage zu den texten.Wenn man sich die Texte ansieht, kommen sie einem ,bzw mir,teilweise etwas melancholisch vor.In "It's Long Ago"geht es ja so(ungefähr)um den Verlust der früheren Ideale,"Have To Judge Myself"könnte man als Identitätskrise ansehen,in "If You Had Known"geht es um verpaßte Liebeschancen.Spiegeln diese Lieder eure persönliche Einstellung wieder,seit ihr so düster angehaucht, oder bin ich mit der Vermutung total auf dem Holzweg?
H.:Hübsch wie du das interpretiert hast.So machen die Texte für einen selbst auch Sinn.Texte waren für uns zuerst Mittel zum Zweck.Wer singt schon gerne Lalala?Mit der Zeit gewinnen sie aber immer mehr an Bedeutung.Es ist auch sehr schwierig Texte zu machen,da man ja doch eine ganze Menge von sich offenlegt.Live ist das kein Problem,da kannst du jeden Mist brabbeln,auf der Lp soll es aber schon Sinn haben.Du meinst,daß wir melancholisch klingen würden, glaub ich nicht,Wir sind aber Menschen,die nicht nur grinsend und blind durch die Gegend laufen.Bei"So Long Ago" habe ich auch das Gefühl(der Text ist von Matthias),daß

er erfährt,wie um ihn viele Bekannteihren Beruf ausüben und zu schnell alt und dröge werden.Das ist vielleicht auch eine Angst die in uns selbst steckt,und so ein Text kann einen selbst davor warnen zu resignieren,nicht mehr kreativ(würg!)zu sein oder sich in ein vorgeschriebenes Leben einzuklinken.
"Have To Judge Myself"ist von mir.Es geht eigentlich darum, daß man es satt hat sich wegen jedem Scheiß zu rechtfertigen.Was ich mache oder sein lasse geht nur mich etwas an. Das heißt auch nicht,daß ich deshalb unglücklich bin,im Gegenteil.Es sind manchmal nur die Perspektiven die einem Fehlen.Ich habe z.B.schon eine Ausbildung zum Verlagskaufmann,Zividienst,Studium(angefangen)und weiß immer noch nicht was ich eigentlich mit meinem Leben anfangen will. Insofern sind alle unsere Texte nicht "düster angehaucht". Denn es geht ja nicht um Resignation,sondern um Ungewißheit und diese Ungewßheit läßt ja alles offen,kann also durchaus sehr positiv sein.Außerdem,und daß ist sehr wich tig,sind wir unserem Leben über sehr positiv eingestellt. Ich mag Leute nicht die sich fallenlassen ,denn die Einzigen die an den Umständen was ändern können sind wir selbst.
P.:Was sind so eure Ziele ?
H.:Unsere Ziele sind vorerst einmal ein Radio St.Pauli-Sampler mit 8 Bands aus dem Bundesgebiet.Wird ein Benefiz-Sampler,der Gewinn geht direkt an Radio-St.Pauli um sie zu unterstützen,wenn es um die Vergabe der Rundfunkfrequenz geht.Ende 90/Anfang 91 eine neue LP.
H.:Das Interview ist etwas mit Vorsicht zu genießen,da ich für Thomas und Matthias natürlich nur bedingt sprechen kann.

Kontakt:Blue Stories
c/oHelge Reich;Grindelhof75,Hs4;
2000 Hamburg 13



RECORD SHOP

MÖHRINGER STRASSE 44 B
7000 STUTTGART 1
(B 14 zwischen Marienplatz
und Schreiberstrasse)
TEL: 0711 / 60 97 58
Mo, Di, Fr : 11.00 - 18.00
Do : 11.00 - 19.30
Sa : 11.00 - 14.00

INDEPENDENTS

ANKAUF – VERKAUF
TAUSCH
von SCHALLPLATTEN + CD's

- IMPORTE • POSTER
- SINGLES/MAXIS
- MUSIKMAGAZINE/FANZINES
- MUSIKKASSETTEN
- TONTRÄGERZUBEHÖR
- KONZERTKARTEN
- BESTELLSERVICE

DIE BEIDEN NEUEN:

ARS • IVSTITIA

INC.014
DIE SCHWARZEN SCHAFE
- ARS IUSTITIA LP
their first album,with 14
wild, fast & melodic punk
songs. A colour picture
sleeve.
released 9/90

INCOGNITO RECORDS
C/O BERND SCHMIDT
HOCHFIRSTSTR, 23
7000 STUTTGART 80
W. GERMANY

INC.013
THE RAGS
- 7 TRACK E.P.
loud & fast 77 style punk
rock sound. a killer!!!
Released 7/90

PURE PUNK-ROCK

"LUST & LIEBE"

RICK AGNEW'S YARD SALE, WIZO + MÄDELS, getarnt als Liebesgeschichte von heute

Wütend zog Tanja das Fenster zu. Die neuen, die seit 2 Wochen in der Wohnung unter der von ihr und ihrer Freundin wohnten, hatten wirklich einen grauenhaften Musikgeschmack. Pünktlich ab 17.00 Uhr, da kamen sie scheinbar von der Arbeit zurück, wurde die Musik angemacht, und sie konnte sich, wenn sie nicht selbst die Musik lautstellte, an den Klängen von "Supertramp", "Alan Parsons Project" und ähnlichem "erfreuen". Und so wie die aussahen, passte die Musik auch zu ihnen.

Tanja hatte zwar bis jetzt nur das Mädchen gesehen, aber das hatte ihr schon gereicht. Lange blonde Haare, schickes Minikleidchen und modische Stöckel. Tanja hätte faßt das Kotzen gekriegt, als sie die das erste Mal sah. Und verheiratet schienen die da unten auch noch zu sein. Zumindest stand auf dem Briefkasten: Ulrike und Carsten Weiland. Dieser Carsten würde wohl sicher auch so ein Yuppi Verschnitt sein. Naja, man hatte mit seinen Nachbarn nicht immer Glück. Als Tanja auf die Uhr sah erschrak sie. "Scheiße, schon fast sieben". Und heute abend, es war der 13.9., sollte sie doch im "Z" in Bernhausen "Rick Agnew's yard Sale" spielen. Die hatte sie zwar noch nie vorher gesehen, aber Rick Agnew gehörte früher einmal zu D.I., was einen also wirklich auf ihn gespannt machen konnte. Zum einstimmen legte sie deshalb beim Anziehen die letztjährige D.I. Scheibe auf ihre Anlage. Fluchend schlüpfte sie in ihre Strumpfhosen. Sie zog davon zwar immer drei Stück an, aber so zerfetzt wie die alle waren, sah man trotzdem unterhalb ihres recht kurzen Minirocks mehr Haut als Stoff. Dann noch das liebevoll mit Buttons behängte Jacket anziehen, ein kurzer Blick auf die Haare, das rot stand ihr wirklich toll, und dann konnte sie los. Ein Glück, daß sie sich schon nachmittags geschminkt hatte. Sonst hätte sie die nächste Straßenbahn vergessen können.

Tanja sprintete los. Schnaufend schaffte sie es gerade noch die Straßenbahn nach Plieningen zu erwischen. Da durfte sie dann wie immer erst mal eine Viertelstunde auf den Bus warten, der nach Bernhausen fuhr. Nach langweiliger Busfahrt und kurzem Fußmarsch war es dann endlich vollbracht, sie zahlte ihre 9,-DM Eintritt und das Warten auf den Konzertbeginn konnte losgehen. Es waren direkt viele Leute da. Suchend sah sie sich um. Ach, da standen ja Cora, Moni und die anderen. Moni hatte sie auch schon Ewigkeiten nicht mehr gesehen. Die hatte sich, wie sie gerade erzählte, 2 Monate lang in England rumgetrieben. Während sie noch erzählte, drangen endlich die ersten Töne aus der "Halle". Tanja ließ sich von der hineindrängenden Meute mitschubsen, und stellte sich in die Nähe von einer der Boxen an Bühnenrand. Tja, was dann kam konnte sie sich eher schen. HC halt. Sie war 77 zwar grad mal 8 Jahre alt gewesen, aber trotzdem konnte sie sich für die alten Sachen begeistern. Nach dem Vierten Lied zog sie es dann doch lieber vor, sich im Vorraum zu langweilen. Gelangweilt nippte sie an ihrer Bierdose, während sie sich umsah. Einige aus der "Neckar" waren da, und auch sonst einige, die sie kannte. Aber den Punki, der da drüben an der Wand lehnte hatte sie vorher noch nie gesehen. Sah ja direkt schnuckelig aus. Spiky Haare, zerfetzte Jeans, die sicher auch nicht viel jünger als er selbst waren, neuere Lederjacke und PISTOLS T-Shirt. Schien also auch ein "Nostalgiker" zu sein. Er schien aber auch ein Auge auf sie geworfen zu haben. Zumindest schielte er immer wieder in ihre Richtung. Aber ehe Tanja sich entschließen konnte ihn einfach mal anzulabern, füllte sich der Vorraum schon wieder. Die Vorgruppe, Tanja konnte sich den Namen einfach nicht merken, hatte gerade mal ca. 35 Minuten lang gespielt. Im Gespräch mit Moni, die sie gleich wieder vollzusülzen begann, erfuhr sie dann, daß anscheinend der Basser für die Kürze des Auftritts verantwortlich war. Der war 6 Wochen in Urlaub gewesen und hatte folglich nicht geübt. Seine Finger hatten dann anscheinend nicht so recht mitgemacht, und die Band hatte den Auftritt abbrechen müssen. Verständlich, wer spielte schon gerne mit blutigen Griffel Bass? Aber dann ging es bald richtig los. Rick Agnew's.. konnten wirklich 100%ig überzeugen. Punkrockiger als D.I., was ja wirklich kein Fehler war. Nachdem Tanja sich mal wieder zum Bierholen zur Theke vorgedrängt hatte, war sie kurz am überlegen, ob sie sich auch mal in die Pogomeute stürzen sollte. Aber dann war ihr ihre Gesundheit doch wichtiger. Viel zu gefährlich für ihr Bier, bei dem Haufen Leute, die da fröhlich am Rumhüpfen waren. Deshalb stellte sie sich doch lieber etwas abseits an den Bühnenrand. Da hatte sie dann auch recht freien Blick auf die Bühne und vorallem auf die Keyborderin, die, wenn sie nicht in die Tasten griff, voll Inbrunst mit ihrem Tamburine wackelte. Rick Agnew.. war wirklich eines der besten Konzerte, die sie seit langem gesehen hatte. Auch wenn Rick selbst eher zu den Sängern "Marke Tier" gezählt werden kann. Das einzige was sie an dem Konzert Scheiße fand, war, als sich der Gitarrist beim Ende der Zugabe unbedingt profilieren mußte und das reinste Gitarrengewichse abzog. Wenn sie eins nicht leiden konnte, dann waren das Gitarristen, die es als tolle Showeinlage empfinden, wenn sie sich mit ihrem Instrument auf dem Boden wälzen oder hinter Kopf zu spielen versuchten.

Tanja wachte mit tierischen Kopfschmerzen auf. "Scheiße, schon drei!". Trotzdem zog sie sich nochmals die Decke über den Kopf. Nachts war sie nur einmal aufgewacht, als so um ein Uhr früh im Treppenhaus lautes Gepolter zu hören gewesen war. Grinsend erinnerte sie sich daran. Da wird sich wohl Weiland in seiner LieblingsEdel Disco zuviele Kir Royal reingeschüttet haben. Achzend kroch Tanja aus dem Bett. Erst mal ein Aspirin und nen Kaffee. Das half ihr wenigstens ein bißchen. Jetzt konnte sie auch schon wieder überlegen, was sie diesen Abend machen sollte. Wie war das noch gewesen? Die Typen, die sie letzten abend heimgefahren hatten, hatten erzählt, daß in der

---

■ Gefunden am 25 boren. Und die Laut große Augen. Und d ...". Erkennst Du des dingt den Fortgang an Tel. 0641/47830. (

■ Gesucht wird die traumhafte Stelle/Ra... des geben VW Golf (L - VD (WD) 480 ... Gl. F...

Treue (19.9.

■ We... guter ... mir ge... ter Ba... Gegenl...

■ Ich h... men mit dunkle... Hemd, e... habe Dic...

■ Jagd a... Uhr – D... chein – wir blond, rec... Chiffre (19...

■ Ich, 22, ... nt machen konnte. Zum einstimmen legte sie deshalb beim Anziehen die letztjährige D.I. Scheibe 1,80 hi m... Jacke hast bekam „San... Den Wunsc... bitte Antwo...

■ Woche d... lebenl. Aber... nehmungen... 90) Nicht alle...

■ D.I. Black... in Gießen. Ch...

■ Seid Ihr wi... nach einem 2l... und starkem h... Bitter Lemon... Schonteleder k... zurück.

■ Schwule gib... len, die anzuspr... er sieht wie ich s... ben und testen l... schaft einzubring...

■ Jeder, der sich... junge Männer ihr... chen, weiß nicht, ... nämlich ... ! Aber ... PRESS

■ 21 J., leicht ur... blond, langhaarig, ... gant, zu zweit, zuh... zu nikotinsüchtig, ... den Märchenprinz... sucht Prinz.

■ Ich (m, 28) wün... und anderen gege... Herz für eine echte ... 90) Kopf und Herz

■ Stadtlest-Gl, Na... (m), mit Jeans, Led... gern wiedersehen! (...

Sex-Tiger (2... 2er-Show (ab... beantwortet!... Ich weiß zwa... Relativitätsthe... tiv sicher, daß... sich mit jem... den man relat... eine "Sie" un... weiß! Du aller... mich. Wie wär... schreibst, dan... nen kennen?... wäre relativ gu... Ich suche au... Freund zw. 18 ... 65. Nur Mut, F... wort. Chiffre: 13...

Hallo Andrea E... Filmvereins u. E... ten. Grüße aus F...

Lover 27, s. 1...! Spiele. Bitte mit Bild + Telefon me... den. Chiffre. 1301 - 004

Boy, 25, sucht ihn bis 28 für Treffs und mehr. Wag's einfach, es egal lohnt sich! Deine Mutte Chiffre 1301-007

...SCHWULE HILFE GÖTTINGEN sendet Dir die aktuelle Partnerliste f. d. schwulen u. bisexuellen Mann. Selbstkosten DM 13.- Vorkasse. An die SHG Postlagr. 1151 D-3400 Göttingen. Telefon 0551-...

...suchen 2 weibl... 9.90. hunger... Union-Marburg ...wert 9-18.00 Uhr.

...u. 16.5., ... (34), Akadem. NiFüru mit Lebenser... psychonom... ...interessiert an religiösen, esoterischen, pädagogischen Fragen sucht selbst... nur für betreffende Gespräche... doch auch dafür u. noch dazu bezeten, für Sinnliches u. Erot... Powerages. für Drum u. Dance ... u. Zeit, für Begegnung u. Alleingang.

...grüßt „nicht" „Pflaumenau... en Sie schon einmal bessere ...t 88 „nicht" or„gähn". nee. Für ...sehen? Großzügige, sympa... cm. Für Schmusestunden,

...DJ., 173/70 sucht Möglich... den Gewässern (Frau oder

...treuer Typ, 25, m. sportlich, ...echt ein bißchen eigenwi... nichts nur schwul, interes... hrfrie (19/90). Frühstück?

...sches Dornröschen, 20... ig. Bildzuschriften unter ...wahr!

...enzigen Weg. Orven zu

...kert, nicht zu schlank, ...ein, um mir zu gefallen! ...), zärtlich, sucht Dich.

...U-Bahn, 3 Min. waren ...dersehen und GI unsi... 0) U4

...ch ihren Traummann, ...genug Zuschriften be...

...in satt u. sucht attr., ...n u. für gem. Unter... hrfrie (19/90). Hoch...

...i suche Reisepart... nt i. Sonne + sonst.

...Dm, glückl. verh., ...le Seitensprünge. ...ifensprung

...1,60, NR. Nicht... ...smpolitisch, na... ...ivert. Erfolgreich... ...hwünscht kriene ...der aufregende. ...poesiezeitung. ...heiere Formen ...ker. Für ein oft ...n Ozeans. Bieg... (19/90). Feuer

...Wie? Jetzt je... ...o der GeMUT ...21/63628 od.

...ll, sucht ver... ...henfluge mit ...hre (19/90):

...Erfahrung ...zugehen? ...hre (19/90):

...her festen ...ß u. attr.) ...lde sch. + ...sprung

...Wochenend, ...peie mit ...Stricke

...krähig ...Rugby- ...6.00

...sucht

...Under ...30.90 ...Ute ...3641/

...Leo. 30, suchen Raubkatzenpaar für einzeln/gemeins. erotische Spiele u. Freundsch. im Raubkatzenlook zu Hause u. sonstwo. Bildzuschr. + Antwort. Chiffre (19/90). Raubkatzenlook

■ Haseberien ist eine Wanderdüne. Zebulon

■ Cabriofahrerin, 25/182/95, mittelbl., mit Min, Strass u. Pumps mochte Coupefahrer m. Lederhose. Roter u. Lackslipper zw. gem. Spritztouren kennenlernen. Chiffre (19/90): Cabrio

■ Eine ...nette, aber ganz ...Sportler! Pinkeine ...ist. Wi...

RIKK AGNEW schreibt man natürlich mit "kk" und nicht mit "ck" - Sorry.Die verantwortliche Sekretärin wurde natürlich bereits fristlos entlassen+geteert und gefedert.

LUST & LIEBE

PETRA KROH bitte melden! Tel. 0661 775806 INFO TIP

Er (25/170) sucht ihn im Raum Gr. zur Gemhaben und wiehernd auch mehr. Las keine Angst und meldet Euch!! Bin sehr un- erfahren! Chiffre 125-9

Mann s. zartlich-gelben sehr jungen Boy f. e. außergewöhnliche Beziehung. C. D. Dir alles wünschen zärtlich schöner Du. Dich in d. Träumen gesehnt hast. Chiffre 125-8

Bin ich (19) wirklich die einzige Schwule hier, d. sich nach einem zärtl. natürl. Freund (17-21) sehnt? Chiffre 125-4

Gibt es denn in ganz Kassel keinen Boy der jung, geil und lieb ist, und einen Mann braucht? Ich s. einen Jungen (so b. 16 jahrig), d. sich n. e. Mann f. sich sehnt. Chiffre 125-7

Alle w. Madel und si. B. Urla klonen Chiffre **Wenn i** zwische Jahre) D 37 **Sympath** netten z und 22 ji **Weiblich** lovertrage knupfen E **Ich fotogr** tographier Chiffre 125 **Suche kle** treue Daue fentlich nic beantworte Chiffre 125- **Weiche net** 1901 im Sor Chiffre 125- **Suche liebe** oder mit mir Fr Es wa... tet. Chiffre **Er, 27,** M... zum Leben u. **2 männl. We** ren Geschlec m. Bild. Chiffre **Suche keine 1** Lust hat, mit e zu erleben u paraus werden 125-27 **2 Girls** (15) suc 16 oc. 17. um verbringen. Ang 19)länger such alles. was Spaß tach! Bild? Chiffre **Typ, 17-25 J.,** g teilig. u. mannl. v zuschriften an NR014613 B

Teestube in Rohracker ein Konzert wäre. Den Namen der Band hatte sie Natürlich wieder vergessen, aber die bestand scheinbar teilweise aus Leuten aus der Neckar und Musikern von den OGMANEX. OGMANEX mochte sie zwar, aber Hardcore mußte es ja heut abend nicht sein. Klar, wenn es die selbst gewesen wären, die machten ja Punkrock, hatte sie sogar nach dieser Teestube gesucht. Aber so! Lieber mal rumtelefonieren. Oder doch lieber erst mal die Waldi Billig Pizza in den Ofen schmeißen und noch irgend so ne Hardrock/Metal Band. "Ich geh nochmal innen Vorraum" Tanja fühlte sich in der Halle echt nicht wohl. Im Vorraum war außerdem irgendsowas wegen Aidsaufklärung ausgestellt. Deswegen war der Eintritt anscheinend auch frei. "Hast du schon eins gekriegt?" wurde sie gefragt. "Nö". Zwei Sekunden später war sie plötzlich "stolze Besitzerin" eines Kondoms, die wohl an alle Besucher verteilt wurden. Und da drüben stand sogar der Punki, der ihr letzten abend aufgefallen war. Er war grad dabei, so nen Test zum Thema Kondome auszufüllen. Anscheinend konnte man den abend sogar etwas gewinnen. Tanja stand auf. Der würde ihr schon nicht weglaufen. Sie wollte sich jetzt erst mal die MÄDELS, die gerade anfingen, ansehen. Die Vorläuferband, die HEAVY MÄDELS, hatte sie gemocht, aber jetzt war sie doch gespannt, wie die nun ohne damaligen Sänger+Sängerin klingen würden. Es war genial. Harry, der Schlagzeuger hatte ihr vor einiger Zeit gesagt gehabt, daß sie in Richtung Space-Rock wechseln wollten. Aber zumindest beidiesem Konzert war von diesem Hintergedanken nicht viel zu merken. Die Mädels waren einfach nur gut. Inzwischen spielten sie ihr Set so kräftig und aggressiv runter, daß Tanja mehr als nur einmal Gedanken an die Sex Pistols durch den Kopf schossen. Da gabs zwar wirklich keine Verwechslungsgefahr, aber sie waren genauso aggressiv und gut. Und das, wo die MÄDELS doch recht abwechslungsreich klangen. Reggae und Rock hatten bei "ihrem Punk" einen nicht unwesentlichen Anteil. Nachdem Tanja für ein paar Lieder fröhlich mitgepogt hatte, zog sie es dann vor, sich mit einer Flasch Bier niederzulassen. Grade als sie die Flasche ansetzte, flog aus der Pogomeute ein dunkler Schatten auf sie zu. "Ihr" Punki war das, der da gerade umgepogt worden war. "Sorry" Der Typ versuchte garnicht erst gleich wieder mitzuhüpfen. Tanja grinste: "Guter Sturz." "Hab ja auch lang dafür geübt. -Krieg ich mal nen Schluck?" Natürlich durfte er. Mochten die Mädels auch noch so genial sein, Tanja war gerade beschäftigt. Als letztes Lied spielten die Mädels auch noch ein PISTOLS Lied. "Anarchy.." in einer Rap, oder Hip Hop Version mit Harry als Sänger. Tanja ließ sich deshalb sogar mal kurz von ihrem für die Teilnehmer des "Kondomquiz". Der Vierte Preis ging dabei an irgend so nen Arvind Batra. "Baggeropfer", daß gar nicht abgeneigt schien, ablenken. Anschließend gab es dann eine Verlosung, Als der dann auf die Bühne wankte und aus dem Publikum vereinzelte "PINHEAD" Rufe erschollen, sah Tanja genauer hin. Richtig, daß war doch der kleine Punki, der ihr mal son Heftchen, äh Fanzine angedreht hatte. Soweit sie sich erinnern konnte, hieß das Ding so. Nach diesen "geschäftlichen Teil" konnte man sich dann endlich an WIZO, die ja zu den Lokalmatadoren gehören, erfreuen. Fröhlicher Punk (Funpunk hat so nen schlechten Beigeschmack) Die Jungs waren zwar nun nur noch zu dritt, aber trotzdem wirklich gut. Sie brachten ihr Set nicht nur rüber, sondern schienen vorallem auch garnicht aufhören zu wollen. Zwischendurch stand auch mal wieder Jochen, der Ex-Sänger, mit auf der Bühne, und ergriff für ein paar Lieder das Mikro. Und bei "Keiner ist Kleiner" ließ er dann ganz nach "alter Tradition" die Hosen fallen. Und Mirco+noch n Typ, den Tanja nicht kannte, mußten sich natürlich dazugesellen und auch ihre "Männlichkeit", soweit vorhanden, demonstrieren. Der Punki, mit dem sich Tanja nun seit dem Pogounfall dauernd unterhielt, grinste: "Hier riechts nach Fisch!" Trotzdem, oder gerade deshalb, WIZO waren genial. Und spielten und spielten und...!

"Hast du vielleicht einen Pennplatz für mich?" fragte Tanja. Carsten, er hatte ihr inzwischen gesagt, daß er so heißen würde, hatte. Und da er sogar ein eigenes Auto hatte, stand der Heimfahrt nichts mehr im Wege. Als der Wagen vor dem Haus hielt, wo er wohnte, sah Tanja ihn groß an. "Du wohnst hier?" "Ja, wieso, ich bin so vor 2 Wochen zusammen mit meiner Schwester hier eingezogen." "Warum lachst du denn so?" "Ach nichts", prustete Tanja, "Ich hab mir den neuen Mieter nur etwas anders vorgestellt"

Konzertberichte beruhen auf Tatsachen, Rahmen Love Story erfunden.

Kon

■ Sonntagnacht 26./27. 1 Uhr. Du als Betlehmen Liebe T., ich muß Dich w kocher

■ Wann finde ich (m., 2 endlich meinen Mann in C alleine in dieser Stadt führ leicht wird ja mehr draus.

■ Hallo Jutta. Dein Anruf t ten. Gib mir nochmals der C sen den 2. Teil der Story zu

■ Eintracht Fans aufgepa Fanproblematik, Gewaltau Bundesligaspiels Eintracht chung der Polizei – Besuch 0641/306-2497, Ostanlage 2

■ Volker?! Ich liebe Dich!

■ An meinen Frosch!!!! Ich h gemensam mit meinem Hen zenkusse von Deiner kleinen

■ Knuddelbär, ich hab Dich k

Suche Mädel, die mit mir ... und klönen zwei nette ... weibl. Anhängsel. Chiffre 107–18

Kein Mann für eine Nacht. Er, 23, gutaussehen. m. bi. Augen, sportl. Erscheinung, sucht liebe gutaussehende anschmiegsame Partnerin für eine feste Beziehung. Chiffre 107–19

Ich, 23, blond, 186, gutaussehend, suche keinen Disco-Hasen sondern eine nette Freundin zw. 16 und 23. Chiffre 107–20

... spazieren-

... Medizin er, 25, 183/75 sucht und bietet reizvoller Dame (ab 18 bis ...) Abenteuer, bei Gefallen evtl. mehr! Chiffre 107–7

Treuloser Er, 25, sucht ebenso treulose Sie für treuloses Verhalten. Chiffre 107–8

Magier zaubert auch auf privaten Festen, Feiern, Feten, Hochzeiten usw. Magisches Telefon: 05 61/31 21 98

Gutaussehender Typ (26) sucht nettes Mädel, des den Sommer gern zu zweit genießen möchte. Ich freue mich auf Dich! Chiffre 107–9

... Beziehung. Chiffre 107–10

... Sie für ge- ... Bild werden!

... möchte gern ... mensamer ... doon treiben.

... langweiliger ... kennenler- ...fre 129-16 ... Mädels für ... verleiht

... les Schone Chiffre

... Schnau- ... nicht zu

... Wer leben ... können u. ...dzw. das

... in Bewe- Chiffre

... cht zum ... Chiffre

... lo? Hast ... 21. Dann

... su na- ...osttach

... doch ...ide? Er ... alles ...9-4

... n u. um Ge- ...n longeschnit-

... lu mit Sinn für ...r oder der ge- ...be Farbe der

... P Er, 35/182, ...iden Flirt mit ...irt

... iner. ...ren, ... Sie ...lie- ...und ...er- ...–1 ...J, ...w., ...11/

... tl., ...Lovers., romant. u. zärtl. su. anschmiegsames, liebes, nettes Mädel. Chiffre 107–2

Jeanstyp, 23, 182, verträumt, tierlieb (2 Katzen), nichtr., wünscht sich nette Sie zum lachen, leben und glücklich sein. Chiffre 107–3

Jg. Typ (26) sucht süßes Mädel, das auch nicht gern allein ist. Ein unverbindliches Treffen kann uns nur beiden etwas bringen – Chiffre 107–4

Einsamer Kater, 24 J., 1,88,. sucht liebe Katze zum knuddeln, schwimmen und Motorradfahren. Chiffre 107–5

I WAS A SEX PISTOL(Scheiße,vertippt,nochma)
I WAS A KURZSCHLUSS

Wer kennt das nicht,kaum neue Bands,und die,die aus dem Dunkeln Lokaluntergrund hervortreten versuchen sich an Fun-Kommerz-Kacke.Wo bleibt der Geist von Siebnunsiebzich???(War echt ne geile Zeit damals.Mann warn wir alle hart ey.Damals-in der dritten Klasse.) Was ist aus dem "Anything goes"Geist geworden? Nicht verzagen,es gibt ihn noch!KURZSCHLUSS lebt! Und ganz im Stil von 77 wurde sogar angeboten letztere u.U.mit auf einen Kassel-LP-Sämpler zu setzen.Und das, nur,weil der angetrunkene Basser+der Schlagzeuger übermütig selbstgemalte Flyer verteilt hatten.Dabei ist das einzige,was im Moment besteht das aktuelle Line-Up.Aktuell,weil K.bereits 89 die Punkrockwelt erschütterte.Doch leider löste sich die Ursprungsformation bereits nach dem ersten Gig wieder auf.Aber es kam wie es kommen mußte.Als Ex Sänger(Rene)und Ex Basser(Bernd)mal wieder an einem Bierseligen abend vom alten Starruhm träumten passierte es:K. wurde aus dem Grabe geschaufelt,Oi kurzerhand als neuer Schlagzeuger engagiert und ich wurde kurzerhand zum Gitarristen ernannt.Doch da man sich nixcht nur auf dem geringen Ruhm überhaupt zu einer Band zu gehören,ausruhen wollte,beschloß man im jugendlichen(naja)Übermut,sich sogar zum proben zu treffen.Und so fuhr ich denn samt Freundin(die inzwischen auch schon Gitarristen Status erhalten hatte)gen Kassel,wo das unselige Treiben seinen Lauf nehmen sollte.D.h.,weniger in Kassel,als vielmehr in Melsungen.Einerseits weil dort der Basser (und mein Ex Mitschüler)wohnt,andererseits weil dieser sich in größter selbstaufopferung in eine Beziehung gestürzt hatte,die auch von Bandvorteil war.Seine Freundin spielte selbst in einer Band,und diese hatte (im Gegensatz zu Kurzschluß)nicht nur eigene Instrumente,sondern sogar auch einen Übraum.Der Karriere schien nichts mehr im Wege zu stehen.Und so wurden also an jenem Schicksalsträchtigen 6.9.(Übrigens auch der Tag, für den das Konzert im Spot angekündigt worden war) die übrigen Bandmitglieder sowie der Raudi(+ 2.Git.) aus Kassel angekarrt und der Übraum gesucht+gefunden. Doch das Schicksal war der Idee einen netten abend mit viel

KURZSCHLUSS KURZSCHLUSSLUSS KURZSCHLUSS KURZSCHL

viel Lärm ausklingen zu lassen scheinbar abhold.Der Übkeller war zu!Ein dickes Vorhängeschloß trennte uns von unserer Hitproduktion!Zornigen Blickes stampfte unser Basser(und in diesem Fall auch Planer)zur nächsten Telefonzelle,doch die eigentlichen Musikerinnen waren nicht aufzutreiben!Man hatte uns versetzt!Und wieder war die Chance auf Starruhm und die erste Hitsingle an uns vorbeigezogen.Selbst die Tatsache,daß wir auf dem Marktplatz den treuesten Fan trafen(er hatte beim letzjährigen K.Auftritt sogar Zugabe gerufen,daß er dies wegen dem dafür versprochenen Bier tat,ist sicher nur ein Gerücht.)konnte uns nicht recht trösten,und so begann man sich dem Alkohol zu ergeben.
Aber irgendwann wird es doch noch Klappen.(Vielleicht hat bis dahin sogar einer der 4 potentiellen Gitarristen sogar gelernt,wie er mit seinem Instrument sogar spielen kann).KURZSCHLUSS RULES.Kassel-HC is coming!

KURZSCHL
KURZSCHLUSS KURZSCH
KURZSCHLUSS KURZSCHLUSS KURZSCH CHL
KURZSCHLUSS KURZSCHLUSS KURZSCHLUSS KURZSCHLUSS

Als ich die Sumpfpäpste so vor ca 1 1/2 Jahren das erste Mal sah,war ich glaubich nicht gar so angetan von ihnen.Das lag aber zugegebenermaßen weniger an jenen,als vielmehr an einem "lieben Bekannten".Letzterer hatte mir einen "Prima Trap Trick"verraten,genauergesagt eine "todsichere" Trapstrecke.Das Ende vom Lied war dann,daß wir,nachdem wir uns Ewigkeiten die Beine in den Bauch gestanden hatten,einen guten Teil der Reststrecke per pedes bewältigten.Und das, wo meine Doc's nagelneu waren.Als wir dann endlich am Ort des Geschehens ankamen,waren die SUMPFPÄPSTE bei der Zugabe (Sie waren die erste Band gewesen),und meine Füße blasenbedeckt,und ich in alles anderer als guter Stimmung.
Und ihr Konzert bei der Wagenburg hätte ich auch beinahe verpaßt.Nachdem ich über eine halbe Stunde auf dem Unigelände rumgeirrt war,jede Menge Wohnwagenansammlungen abgeklappert und diverse Leidensgenossen angetroffen hatte,wurde endlich ein fähiger Führer gefunden.Anschließend mußte ich

mir dann eingestehen,daß ich Trottelkopp gleich zu anfang blind vorbeigetappt war,und sich die Wagenburg vielleicht ca.6 Minuten Fußmarsch von meinem trauten Heim entfernt befindet.Wurde aber trotzdem noch ein guter,und für mich sehr feuchtfröhlicher abend.Die SUMPFPÄPSTE waren einfach nur genial und ließen sich auch von mangelnden Publikumsreaktionen nicht beirren.Die anschließend spielenden BAD NEWS FROM THE FRONTIER fand ich dann zwar nur solala,den "Massen"gefiels aber,und es bequemten sich sogar genug Leute sich zu erheben und gar vor die Bühne zu stellen(Naja, tanzen war wegen dem Schotteruntergrund ja eh indiskutabel)!! Ich muß gestehen,ich zog den kräftigen Punk der Sumpfpäpste dieser ,im Moment ja recht angesagten,"Rockmusik"vor.

Wer sind nun aber die Sumpfpäpste?Gegründet wurde die Gruppe im düsteren Herbst des Jahres 1986 mit Markus R. Schneller an der Gitarre,Wolfgang Haese/Bass,Roland "Virus"Schönwald/ Schlagzeug und Micha als "Stimme.Im Mai '89 kam es zum Wechsel am SchlAgzeug,neu dabei war somit Markus Metzger.Letzter Wechsel war dann im April '90,als Torsten "Torte"Janitza als neuer Basser zu den Sumpfpäpsten stieß.

Musikalisch beeinflußt sieht man sich vorallem von der Musik aus England,wie sie '77 bis '82 aufs Festland rüberlärmte. Besondere Vorbilder werden nicht genannt und der Stil einfach als Punk/Beat/Hardrock weitfächrig eingeordnet.

P.:Wie kam es dazu,daß ihr bei der "Wagenburg"gespielt habt?

Micha:Am Montag vor dem Konzert traf ich "Celle"von BAD NEWS.. auf dem Klo im Casino.Nach der üblichen 08-15 Plauderei erfahre ich von dem Konzert und daß noch eine oder zwei Bands dort spielen könnten.Nachdem ich unsere anderen Bandmitglieder gefragt hatte,machte ich die endgültige Zusage am Mittwoch.

P.:Warum habt ihr dort gespielt?Aus Solidarität,Spaß an der Freud,..?Am Geld kann es ja nicht gelegen haben,da ihr ja auf die Spendierfreudigkeit des Publikums angewiesen wart.

M.:Wir wußten ja von vornherein,daß es kohlemäßig nur die Unkosten gibt.Da solche Aktionen,z.B.wie die Wagenburg, absolut unterstützenswert sind,war das für uns keine Frage, so spielen wir beispielsweise auch für viele Antifa-,Greenpeace-,oder Knast-Veranstaltungen.Zur Solidarität für diese Dinge kommt natürlich unser Spaß an Auftritten hinzu.Für unser Konzert in Ulm einen Tag danach war es für uns auch

eine willkommene Probe,da wir dies im Moment nicht können (ohne Proberaum).
Beim Geldeinsammeln kamen anscheinend nur ca 170,-DM in die Kasse.Jede der beiden Bands bekam dann einen Hunderter.. das war im großen und ganzen dann schon okay.
P.:Eure Version von "Heo,spann den.."ist ja eher einfach als Fun-Stück einzustufen.Worum geht es sonst in euren Te xten?
M.:Klar,"Heo,spann den Wagen an"ist soviel ich weiß ein altes Volkslied und soll natürlich nicht total ernst gemeint sein. ... Hochanspruchsvoll sind unsere Texte ganz bewußt nicht,denn wir wollen,daß sie im Endeffekt von vielen verstanden werden.Es geht darum um Sozialkritisches,Politik, aber auch Nonsense.
P.:Wer schreibt bei euch die Texte,du,der Sänger,oder..? Oder anders,wie entsteht bei euch ein neues Lied?
M.:In den meisten Fällen wird die Musik vorher gemacht. Unser Gitarrist Markus hat dabei die meisten Ideen.Nachdem also eine Grundidee steht,bringen alle ihre weiteren Vorschläge (Variationen,andere Teile,Länge u.s.w.) mit ein. Den Text mache ich dann hinterher,von Ausnahmen abgesehen. Bis ein Song dann endgültig ausgeteilt ist und wir zufrieden damit sind,dauert es mindestens 4 bis 5 Proben lang.Alle Texte sind von mir gemacht worden.

P.:Was gab es bisher von euch an Veröffentlichungen?
M.:Von uns selbst gab es 4 Cassettenveröffentlichungen:1. Cassette 1986 (ganz miese Proberaumaufnahmen) 2.C. '87 (Proberaumaufnahmen mit 4-Spur-c-Deck) 3.C. '88(Studioaufnahmen/9Songs) 4.C.(Studioaufn./7 Songs)
Verkauft wurden offiziell nur die 3. und 4. Cassette,da wir den Leuten auf keinen Fall schlechte Qualität zumuten wollten.Songs von der 3. und 4. Cassette sind auch auf diversen Cassettensamplern im In- und Ausland zu finden,2 Songs sogar auf einem engl. LP-Sampler.
Ab Sept./Okt. gibt's dann unsere 1.LP mit 14 neuaufgenommenen Liedern.
P.:Du sagst ihr habt eine Platte aufgenommen.Wie kam es dazu? Habt ihr ein Label gefunden,bzw wurdet ihr angesprochen, oder hABT Ihr die Finanzierung selbst übernommen?
M.:Schon seit unserer 3,Cassette,die wir damals in einem 16-Spur-Studio aufgenommen hatten,suchten wir ein Plattenlabel,welches von uns eine Platte,entweder LP oder EP rausbringt.Einige antworteten uns und zeigten kein Interesse,da zum einen aus Geldmangel zum anderen,daß die Musik nicht in ihren Rahmen paßt.2 Labels gaben uns überhaupt keine Chance wegen unserem Bandnamen und 2 Labels zeigten Interesse, wobei bei dem einen der Deal inakzeptabel war,beim anderen die Sache nach x-maligem Hin und Herkontakten im Sande verlief.Immer wieder trafen wir später dann Issler vom WE BITE und sagten ihm,er könne doch auch mal eine gute regionale Band auf sein Label nehmen.Wieder verstrich viel Zeit,in der wir viele Konzerte im In- und Ausland machten.Einige der Konzerte sah Issler und wear ziemlich begeistert,so daß er uns einen Deal vorschlug,der für uns sehr Korrekt ist. Er kümmert sich um Herstellung+Vertrieb der Platte,Sumpfpäpste kümmern sich um alles weitere davor.Da aber für uns dieses "davor" immernoch horrende Kosten geblieben wären, machten wir einen weiteren Deal mit dem Reutlinger Marquee Studio,die uns für Aufnahmen und Abmischen nichts berechneten,dafür aber bei eventuellen Gewinnen durch den Verkauf der Platte auch etwas abbekommen.Die Erstauflage der LP beträgt 2500 Stück und wir hoffen,daß sie sich gut verkauft. Erst dann wären wir und das Studio aus den Kosten raus. Schließlich sind unsere Kosten auch nicht von Pappe:
1.Studiobandmaterial(ca.700,-)2.Überspielstudio(ca.800,-)
3.Coverentwicklung(ca.500,-)4.Werbung(ca.1000)

P.:Nochmal zu letztem Freitag.Du hast Showmäßig ja alles geboten,was man sich wünschen konnte. ... Wie fandet ihr die recht flache Reaktion des Publikums?
M.:Wir haben eigentlich nicht erwartet,daß sich das Publikum in einen Hexenkessel verwandelt,zumal wir uns bereiterklärt haben als erste Band zu spielen.Als zweite Band zu spielen an diesem Abend wäre natürlich schon besser gewesen,weil das Publikum am Anfang meist noch Abwartend und zurückhaltender ist.Während dem Konzert versuchen wir immer unser Bestes zu geben,obgleich wir uns dann,wenn vom Publikum mehr zurückkommt,noch zu steigern vermögen.Einen Tag später in Ulm z.B. haben wir als 4.Band von sechs gespielt und ohne Umschweife kann ich behaupten,Sumpfpäpste kamen am besten an.Also ärgern darf man sich über sowas nicht,mal ist es gut,mal weniger gut,was solls.In erster Linie geht es darum,daß überhaupt Leute unsere Musik hören,was sie dann damit anfangen ist nicht unser Problem.Durch exzentrische Shows,wie nackt auf der Bühne,wird die Musik und die Aussage auch nicht besser,so daß wir derlei nicht nötig haben.
P.:Wie kam es zur Gründung der SUMPFPÄPSTE
M.:Falls dir"Genossen" etwas sagt,also eine alte Deutschpunkband aus Reutlingen,dann stell dir vor,die haben eine Probe,zu der aber nur 2 Leute erscheinen,nämlich Schneller, der Gitarrist und Virus,der Sänger.Ich komme noch hinzu,da ich als damaliger "Manager" mal eben reinschauen will.O.K. Probe fällt flach,was tun?Virus setzt sich ans Schlagzeug, weil er das auch mal ein wenig gelernt hat,Markus nimmt seine Gitarre und ich ergreife das Mikro...Heraus kommt eine Menge Krach und wir nennen uns"Kadaverklöpse".Nach 4 unangesagten Auftritten(Dauer ca. je 4-7 Minuten),wovon bei 2 Gigs der Strom abgedreht wurde,2 Gigs jedoch bei einigen Leuten Gefallen fanden,dachten wir daran "just for Fun" eine richtige Gruppe zu gründen,mit richtigen Texten und zusätzlich noch einem Basser.Wir fragten Haese(damals bei KONSUMTERROR,jetzt CREEPING DISASTER)und er war dabei.Mit unserer neuen Konzeption,richtige Songs und richtige Texte, mußte ein neuer Name gefunden werden:SUMPFPÄPSTE waren geboren!
P.:Wie weit haben euch Konzerte mit eurer Band schon geführt?..Was ist euch lieber,ein "Heimspiel" im Stuttgarter Raum,oder spielt ihr lieber Auswärts?

(Ach so,seit ihr eigentlich echte Schwaben? Die Frage für Lokalpatrioten.)
M.:Die entferntesten Orte waren bisher im Ausland(Dänemark, Belgientour,Ungarntour)....

Im Stuttgarter Raum hatten wir schon viele Konzerte,wobei man nicht immer von einem Heimspiel sprechen konnte,da sehr unterschiedlich.Im Prinziep spielen wir schon lieber auswärts,weil die Leute da nicht voreingenommen sind und weil es für uns nicht ständig die gleichen Gesichter sind. Ein wenig lokalpatriotisch sind wir trotzallem und auch alle"echte" Schwaben,also im Ländle geboren und aufgewachsen.Trotz unterschiedlicher Wohnorte haben wir mit den Ortsnamen eines gemeinsam:das "ingen" am Ende. ...

Wir trinken hauptsächlich Bier und essen viel Nudelgerichte.

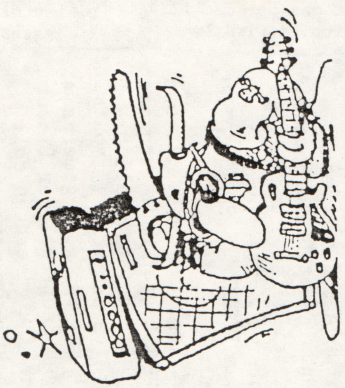
Kontakt:Sumpfpäpste;c/oMicha Schmidt;Hauptstr.51;7000 7000 Stuttgart 80

Ratzer Records

Ratz

Paulinenstraße 50
7000 - Stuttgart 1
Telefon 0711/616352

CD's, LP's, Video's, T-Shirt's,
Poster, Konzertkarten und, und,



WE GOT THE BEST
RECORD's IN TOWN!

PLATTEN

MY WAY Nr.18 +C-20 Tape mit
BRAIN INK u. SELLS WITHOUT SHELLS
My Way ist ein Independent-Zine,in dem es vorallem um Indi-Bands,und auch etwas um Punk und Experimental geht.Die Gruppenvorstellungen sind zwar teilweise etwas knapp gehalten,insgesamt aber okay.In dieser Ausgabe geht es u.a.um WOODCOCKS,SOUL ASYLUM, SATOR,Irre-Tapes,uvm.
Okay,nun aber zum beiliegenden Tape.B.I. und SWS sind angeblich zwei niederländ. experimentelle Indi Bands.Auffallend ist vorallem daß der BI Sänger bereits seuit 67 im Musikgeschäft ist.Beiden Bands ist wohl gemeinsam, daß die Stimme wohl den Hauptteil der Lieder ausmacht.Wie ich Brain Ink einordnen soll habe ich bis jetzt noch nicht rausgefunden. Könnten vielleicht sowohl Waves als auch Freunde abgedrehteren Rocks ansprechen.Bei SWS vielen mir dann doch eher Vergleiche ein. Visions of the Dark,das erste Stück ließ mich doch stark an "When the Musics Over" von den DOORS (Kennt die einer von euch Ignoranten?)denken.Oder meinetwegen auch an manche Patti Smith Sachen,das lag allerdings wohl hauptsächlich daran,daß bei SWS auch eine Frau singt.Nun gut,die insgesamt7 Stücke haben das Prädikat"Pogotauglich" sicher nicht verdient,aber das lag ja nun auch absolut nicht im Sinne der Macher. Dafür absolut mal hörenswert,und Visions.. Könnte vielleicht sogar "InAGaddaDaVida" von Iron Butterfly als bestes"Kiffhintergrund Lied/Musik"von seinem Sockel stoßen.Für 3,5ODM sind Zine+Tape sicher mal die Ausgabe wert

PLATTEN

HANNEN ALKS:Hannen Alks Fieber
Hannen Alks machen Fun-Punk.FUN hat was mit Spaß,Freude zu tun-angeblich! Als ich die LP anhörte war meine gute Laune erstmal verschwunden!Nach ihrer guten "Säufer-Fun-Punk"EP haben sie nun mit der LP ein Machwerk der Sparte Kinder-Fun-Punk rausgebracht.Liegt nicht nur daran,das der Sound ne Ecke sauberer als auf der recht schepernden EP,die Themenauswahl der Songs wurde auch erweitert.Aber Lieder über die"Domina",Haarprobleme"Peters Haare ,Liebschaften etc.wurden schon von zig Funbands den Höhrern zugemutet. Von den 12 Liedern kann ich mich grad mal für zwei begeistern."Bierfaß"ist echt gut gemacht,und "Freitag abend" (Warum sind Fr.abend alle Frauen schön?)kann sicher jeder nachempfinden. Insgesamt enttäuschend,ich hatte von den"Alks"mehr als nur ne Durchschnittsfunplatte,die auf den Käufer zwischen 12 und 16 ausgerichtet ist.etwas für

The EXPLOITED:The Massacre LP
Ich gebs zu,ich habe mir die LP freiwillig gekauft.Da meine alten "Plöded" Platten schon vor 6/8 Jahren erschienen wollte ich auch mal reinhören,wie sie heute klingen.Und-ich bin enttäuscht. Klar,besonders abwechslungsreich oder gar melodiös waren sie nie,aber sie hatten teilweise wirklich gute Ideen gehabt.Und die sucht man bei den 12 Stücken nun vergeblich.Da wird im Prinziep nur gnadenlos(wirklich gnadenlos!)durchgeknüppelt und die Gitarre erinnert etwas zu stark an Metal.Das einzige Lied,das mir besonders auffällt:Porno Slut,läßt mich nun endlich begreifen,warum nicht nur Emanzen immer aggressiver auf "Machos"reagieren.

SLIME:Compilation '81-'87 LP
"Alle Titel wurden live oder im Übungsraum mitgeschnitten.Einige Songs mögen vielleicht nicht gerade Studioqualität erreichen,geben aber dafür den besten Einblick in das,was SLIME war:eine rauhe und aggressive Punkband" Diese Zeilen kann man hinten auf dem Cover dieser Platte nachlesen.Stimmt,teilweise ist der Sound wirklich nicht so 100%ig aber trotzdem meist gut bis noch okay.Die Compi erhält ihren Sinn vorallem dadurch,daß mit z.B."Wasted/ Wasted","Never wanna Leave"auch rares,dem normalen Höhrer"eher unbekanntes Material mit enthalten ist. Lobenswert auch der "Stammbaum",an dem sich sehen läßt,wo ehemalge "Slimer"mitspielten/mitspielen. Das beiliegende Poster mit abgedrucktem Interview und vielen Fotos ist dagegen eher in die Sparte überflüssiges Fan-Gimmik einzuordnen.Klar,zu den Klängen der Platte pinnt man sich sowas gerne an die Wand,aber von dem Interview kann man ob der genialen Fotoplazierung nicht allzuviel lesen. Insgesamt zwar eine liebevoll zusammengestellte und gut aufgemachte LP,ich höre mir aber ehrlichgesagt(wenn Slime)lieber ihre "richtigen"LP's an. (BLITZCORE)

PLATTEN

NORMAHL:Verarschung total(Remix 90)
Normahl dürfte wohljeder kennen,Deutschpunk,"Fraggles",blabla,etc.Wie das Remix im Titel schon andeutet ist das die Neuabmischung einer alten ('81),die aber,da "Mülleimer"Produkt heute wohl nicht mehr zu haben sein dürfte.Insoweit also durchaus gerechtfertigt,der Sound ist zwar trotz Remix nicht mit ihren neuen Platten zu vergleichen,aber das sehe ich wirklich nicht als Fehler an.Insgesamt eine für die Zeit Textmäßig recht typische Platte:Bsp.: "Popperschwein","Hasslied","Fahneneid"(Kennt ihr wohl eh)etc..Ehrlichgesagt finde ich diese alten Aufnahmen um einiges symphatischer als das,was man heute von ihnen geboten bekommt.Vorallem klang da der Sänger bei ruhigeren Sachen noch nicht wie Peter Maffay. Leute,die auf "alten"Deutschpunk stehen,weden,werden auf dieser Platte unter den 18 Stücken sicherlich mehr als nur 1/2 neue Stücke finden. AM Music

HAVWIRE/NONOYESNO Split 7"
Die 7"er lag dem "Hardcoremagazin-TRUST" bei.Desweg en war ich über die 3 Stücke doch recht erstaunt,ist nämlich nur Metalkacke!Und "Breaking The Law"von Judas Priest fand ich zwar vor 6 Jahren, als ich selbige noch hörte zwar gut,die NONOYESNO Version ist aber auch nur ein mittelprächtiger Abklatsch.Lohnt sich 100% nicht!!!

Ansonsten wird halt in der üblichen Art gegen Army/Thatcher/Police+War gebrüllt.Wer auf 2 LP-Seiten dauergeknüppel steht mag zugreifen,wer bei "Plöded" an Stücke wie z.B."Fuck A Mod"oder"Blown To Bits"die ja doch teilweise "originell" waren,denkt,sollte lieber die Finger von diesem Machwerk fernhalten.
(Rough Justice)

SUMPFPÄPSTE:See What It Is LP
Eigentlich
Eigentlich müßte ich den Jungs ja böse sein.Als ich das Vorabtape in meinem Briefkasten fand,führte das dazu,daß ich mich eine dreiviertel Stunde verspätete-ich mußte das Tape unbedingt anhören. Das die Jungs gut sind,wußte ich,aber daß das erste Stück Vinyl gleich so ein Volltreffer wird hätte ich nicht erwartet. Erste Seite nur genial,Zweite Seite gut. 14 Lieder,die nicht nur wegen der engl. Texte an Punk von der Insel,wie er anfang der 80ziger klang,denken läßt. Kraftvoll,viele nette und gute Ideen: Bravo!Auch das obligatorische "Heo,spann den.."ist wieder dabei.Diesmal aber in halb engl.,halb deutscher Version mit anderem Titel.Also nochmal:Guter kraftvoller Punk(auch mal mit HC Anklängen), mit viel Freude aufgenommen.So solls sein!Und abschließend noch ein Plus für das nette Cover.)
(WE BITE RECORDS)

WIZO:Du,wir können doch gute Freunde bleiben c-30 Tape
Geile Band,geiles Tape!!Für diejenigen,die WiZO nicht kennen:Sie machen flotten Fun-(Deutsch-)Punk.Aber glücklicherweise verstehen sie unter Funpunk keine schwachsinnigen Kinderliedchen,sondern fröhliche, flotte Abgehmucke.Soundmäßig deutlich differenzierter als auf dem letzten Tape.Da klingt auch mal Hip Hop durch,und keiner ist kleiner kommt mit Geigenuntermalung.
Wenn man mal von "Breakin The Law"absieht gibt es keine Ausfälle.Jochen,der Ex-Sänger ist übrigens auchnoch bei 2 der12(naja,ca) Stücken vertreten.Auch wenn Axels Stimme klarer,sauberer klingt ists doch schade,daß er nicht mehr dabei ist.
Auf jeden Fall ein wirklich durchgehend gutes Tape.Für 5 Mark + Porto zu haben bei: WIZO;Axel Kurth;Wendelsteinstr.15;7032 Sindelfingen!

U.F.D. EP
Gleich zur Warnung an "nur"Punkrock-Fans: U.F.D. bezeichnen sich selbst als eine Band,die in der HC Szene lebt und HC-Musik macht.Obwohl ich mir die 4 Stücke folglich auch nicht immer anhören kann trotzdem ein Plus für dieses Stück Vinyl.Einerseits weil die Jungs nicht versuchen(wie zig andere dt.HCBands)"wie das große Amerika" zu klingen,andererseits wegen der Texte. Selbige sind nicht nur im Beiheft abgedruckt,sondern auch jeweils dt./engl., bzw. andersherum übersetzt worden.Mit im Beiheft auch ein paar Worte "Von Mann zu Mann",indem U.F.D. einen Teil ihrer Standpunkte ansprechen.Für HC-Fans und Leute, die Wert auf Texte legen wirklich empfehlenswert.
Kommt in rotem Vinyl+Heft für 5,-DM
bei "X-MIST RECORDS",oder
U.F.D.;c/o Arno Hartmann;Hirschstr.21;
6450 Hanau

PLATTEN

SCHLACHTRUFE BRD (Sampler)
Deutschpunksampler mit Liedern aus der "guten alten Zeit"erscheinen zur Zeit ja am laufenden Band.Die Platte hier enthält weder rare Liveversionen noch unveröffentlichte alte Stücke,sondern (mehr oder weniger politische)altbekannte Lieder von "Mülleimer"Bands wie NORMAHL; MANIACS,BOSKOPS,INFERNO,... .Die 13 Stücke sind zwar nichts neues,aber doch meist empfehlenswert(z.B.MANIACS:White Rose Of REsistance,Deutschland;AUSBRUCH: I've Got A Picture).Dank des Preises(LP zum Preis einer Maxi)und der guten Auswahl eine gute Einstiegsplatte für "Deutschpunk-Neulinge". AM Music

"BIG" ZINES KILL

DAS IST EIN SCHOCK

...Pistols tr... sich

...Schluss, vorbei! Die ...
tols gibt's nicht m...
sensation!"
T...

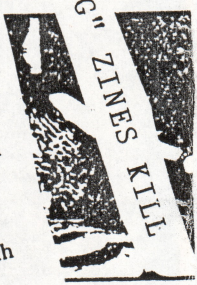
Aufgeregt warf ich den Höhrer auf die Gabel.Nein,das durfte nicht sein – nicht Carsten.Scheiß Doc's,bis ich sie endlich an hatte schien eine Ewigkeit vergangen zu sein."Hey,Mom, ich brauch mal dein Auto",war alles was ich meiner verdutzten Mutter noch zurief.Während ich mit höllentempo durch sämtliche Radarfallen Richtung krankenhaus raste konnte ich nur an eines denken:Warum hatte Carsten das nur getan?Er war doch noch so jung!Sicher,in der letzten Zeit hatte er sich ab und zu etwas seltsam benommen,aber das hatte doch keiner ahnen können!

Da,eine Parklücke!Beinahe vergaß ich die Tür abzuschließen, bevor ich lossprintete.Im zweiten Stock liegt er,hatte Melli mir gesagt.Keuchend kam ich an.Vielleicht hätte ich ja doch auf den Aufzug warten sollen,man wird ja auch nicht jünger.Aber da stand ja Melli.Schluchzend fiel sie mir um den Hals:"Sie pumpen ihm noch den Magen aus!" allerdings nur wie:Humgrumwäähgrumelum...;lag wohl daran, daß sie dabei erfolgreich mein Jacket unter Wasser setzte. Dann endlich hatte sie sich etwas gefangen."Warum?Wieso? Wann?"konnte ich nur sagen."Ich,ha.hab ihn vorhin gefun den",schluchzte sie."Aber warum!""es,es hat wohl etwas mit seinem Fanzine zu tun,du kennst es doch?"Natürlich kannte ich sein Fanzine.Der "Kleine Schlickrutscher",wie sehr liebte er es doch.Jedesmal hatte er mir sein neuestes Machwerk mindestens fünfmal vorgelesen – und hatte anschließend die selben Verkaufsprobleme wie ich auch."Hat jemand die Druckvorlagen geklaut?"war alles was ich fragen konnte."Nein – nein,schlimmer.Als ich ihn fand hatte er das SCUMFUCK umklammert.Sie haben sein Zine verrissen!" "Hat er deshalb Tabletten geschluckt?""Ja,nee,nein,keine Tabletten.Er hatte seine sämtlichen Hefte gegessen.Er sah total aufgebläht aus!"Ich war erschüttert.Auch mir lief nun eine Träne über das Gesicht.Vom SCUMFUCK verrissen. Ich konnte ihn verstehen.Aber gleich all seine Restzines! Wo er doch immer grad mal 20% seiner Auflage verkaufen konnte. – Eine Schwester kam auf den Flur:"Er ist über den Berg.Nur ein Glück,daß die Zines nicht geheftet waren! Heute können sie aber noch nicht zu ihm.Gehen sie bitte nach hause."

Wie im Tran fuhr ich heim."Hallo,da bist du ja wieder", begrüßte mich meine Mutter."Da,Post für dich."Uninteressiert sah ich auf den Absender.SCUMFUCK stand da.Ja,ich hatte doch auch mein letzte Ausgabe zum reviewen dorthingeschickt.

Mit vor aufregung zitternden Händen riß ich den Umschlag auf.Da,da stand etwas über mein Zine. Das erste woran ich mich wieder erinnern konnte war dieses furchtbare Krankenhauszimmer.Eine Schwester kam herein:"Na,und wie geht es unseren Selbstmordkandidaten denn jetzt?"

...angriff ... Pistols
Managers ...ren In I...
...ews bestri... Rotter
...verlassen hab... ...teil
...der Fall gewes... ...a
...»Wir haben ihn...
...Wir haben abgesti... ...d
...schlossen, dass er g... sol...
...machte uns noch ganz verruck...
...seinem Ego. Und sowieso – ...
...finde es grossartig, nach 18 M...
...ten zu spritten – wir hatten un...
...Karriere immer so geplant. Ab h...
...ege ich mein Managerami nie...
...nsere ganzen Vertrage haben...
...reits zerrissen.«
...rauf meldete sich auch Joh...
...tten wieder zum Wort. »Von weg...
...? – das stimmt überhaupt nic...
...wollte immer, dass die Pist...
...4-Mann-Band sind, in der jed...
...ch viel Rechte hat!«
...andere Star der Gruppe, Bass...
Vicious, erlebte das ganz...
...Kabohu nic... mehr bei B...
...sein M... schweren Dr...
...giftung ...te er in eine...
...anische ...enhaus in Le...
...fahr ...



"BIG" ZINES KILL

"BIG" ZINES KILL

"BIG" ZINES KILL

"BIG" ZINES KILL

SID VICIOUS: »Ich wollte mich umbringen!«

belegt nicht Pistols-Boss | Was ei...
...tten die Schlagzeilen der ...
...Presse, sondern sein R...
...d Vicious. Der Pistole...
...rde zusammen ...
Nancy Spu...
...Hotel ...

...kurz darauf ...
...mer (Zitat) ...
...stand. Der ...
...und Wände ...
...deckt gewe...
...tierten über...
...ie auf den ...
...kennen glaub...
Sid Vicious ei...
...der Sicht: »Ich ...
...den Pistols ei...
...und liess mich ...
...kriegte schliess...
...Depressionen, ...
...mich aus d...
...Meine ...

...Nur der Stärkere kommt durch."

GUT TEUTSCH

ONKELZ
Zigeuner-pack! Ab ins KZ!
HUNGER
Un-deutsches Gesinde!
B. KÜCÜK
OBST + GEMÜ
Äpfel
AUSLÄNDER RAUS!
Ich hab Hunger!
Ich auch! Ich hol was!
TÜRK. IMBISS
DÖNER KEBAB
Zweimal Döner!
AF

Am 28.9. war es endlich soweit.Ich konnte mich endgültig dazu entschließen mir ein Diktiergerät zu kaufen.
Was geschehen war?Ich hatte an dem abend ein Interview mit Kevin dem Bassisten und Sänger der SECT gemacht.
Selbst eine ausgebildete Stenotopystin hätte wohl mehr als nur leichte Schwierigkeiten gehabt,seinen Redeschwall zu Papier zu bringen.Mit solch einem redefreudigen und vorallem auch netten(!!!)Sänger hatte ich vorher noch nie etwas zu tun gehabt.Ein Glück nur,daß ich meine "Privatsekretärin"mithatte,die notfalls(wenn mich meine Englischkentnisse im Stich ließen)dolmetschen durfte und ansonsten ihre Finger wund und den Kuli leerschrieb.
Aber schön der Reihe nach.Der eine oder andere von euch war sicher auch bei einem Konzert der letzten INCOGNITO-Tour,als die SECT mit den WOMBELS(bzw.zu Anfang mit den RAGS)durch deutsche Lande zogen.An besagtem 28.9 konnte man die zwei Bands in der Stuttgarter Neckarstr.Bewundern.
Da dieses Konzert etwas kurzfristig angekündigt wurde (der Gig wurde grade mal einen Tag vorher angekündigt/klargemacht,da das Konzert in Freiburg,das eigentlich geplant worden war,ausfallen mußte.)waren zwar nur ein paar dutzend Freunde des Punkrock anwesend,aber das tat der guten Stimmung der Bands und des Publikums keinen Abbruch.
Die WOMBELS waren gut,spielten frischen,unverbrauchten Punk und bewiesen,daß ihre EP,die mehr in die FunPunk-Sparte einzuordnen ist,ihrem wirklichen Können nicht mehr gerecht wird.Und als Kevin mir gegenüber später gerecht wird.Und als Kevin mir gegenüber später selbige als "good",sowohl auf die Band als auch auf die Musik bezogen bezeichnete,hat er wohl recht gehabt(Auch die RAGS,die während der ersten 4 Gigs für selbige einsprangen, da diese ob des nicht gewährten Urlaubs für den Drummer, der momentan noch dem Vaterland dienen "darf",ausfielen, mochte er zwar,doch fand er er "more old-fashined")
Tja,und dann spielten die SECT und ließen mich sofort vergessen,daß ich die "Playing with Fire"12"Compi,das einzige Stück Vinyl welches ich bis dahin von ihnen besaß nur mäßig fand. Bei der Platte hatte die Produktion doch

leider einiges verhunzt.Doch live gab es wirklich nichts, was man hätte beanstanden können.Es war einfach nur genialer melodiöser Punk,der da geboten wurde.Meinetwegen kann man es auch als Poppunk bezeichnen,aber immer kräftig und frisch.Langeweile konnte an dem abend wirklich nicht aufkommen.Das verhinderte schon allein der kleinste Blick zur Bühne.Kevin ist nicht nur ein guter Sänger,man sieht ihm auch an,daß er selbst auch Freude an den Konzerten hat.Die zwei Bands machten mir den Entschluß sie mir 2 Tage später in Sindelfingen nochmals anzusehen wirklich leicht.
Nun denn.The SECT,das sind Kevin(1)(Sänger+Bassist), Kevin(2)(Gitarrist),Terry(Gitarrist)und John an den Drums. Letzterer ist übrigens erst ca. 2 Monate vor der Tour zu der Band gestoßen.Und seine"Vergangenheit",er hatte vor her in einigen Metalbands mitgespielt,ließ sich an seiner Haarlänge noch leicht erahnen.Als ich Kevin gleich zu anfang ansprach,daß mich ihre "Playing.."doch stark an einige Mega City 4 St+ücke erinnert,und ob man da vielleicht von jenen abgekupfert hätte,mußte ich mir sagen lassen, daß man genau wie jene bereits seit '82 zusammenspielen würde.Zudem wären die auf der Platte enthaltenen Stücke alle schon älter.Aber man würde jene schon kennen. Überhaupt gäbe es zur Zeit nur ca. 10 (bekanterre)Punk-Bands in England,die sich wohl auch gegenseitig kennen. SNUFF wären davon die wohl mit abstand populärste. SNUFF würden von ihren Platten in England so ca.40000Stück verkaufen.MC4 dagegen,die verkaufsmäßig (von Punkbands) gesehen an zweiter Stelle liegen würden,setzen pro Platte auf der Insel um die 3-4000Exemplare ab,dicht gefolgt von SECT und SENSELESS THINGS,die so um die 2000 verkaufen könnten.Aber von wegen Neid auf SNUFF konnte man bei Kevin wirklich nichts feststellen.Er mag ihre Musik und findet es deshalb auch gut,daß die sich als Punkband in den Charts befinden.
Für SECT war das übrigens die erste Tour in Deutschland. Kevin fand die Tour bis dahin "okay,very good".Nur mit 2 Ausnahmen,in Geislingen waren wohl recht wenig Leute gewesen,eine Gitarre gab scheinbar ihren Geist auf und die Publikumsreaktionen waren auch nicht die besten, und bei einem anderen Konzert waren anscheinend fast nur "American HC people"anwesend.Ansonsten war man aber auch überrascht,daß sich doch recht viele Leute hier bei Punkmusic ganz gut auskennen,also auch viele Leute SECT

schon kannten.Das wäre man von anderen Ländern,z.B.Belgien her,nicht gewohnt.Beeindruckt war Kevin auch davon,daß in Deutschland die Leute scheinbar alle organisiert, +"anti-fascists" wären.Ach so,ja,und dann gab es natürlich noch etwas scheinbar "deutschtypisches",was ihm hier aufgefallen war.In England scheint es niemanden zu geben,der sein Bier mit einem Feuerzeug aufmachen kann.Zumindest hat man diese Öffnungsweise erst hier kennengelernt.Das muß die Jungs aber auch recht beeindruckt haben.Als Kevin den Drummer mal nach einem Feuerzeug fragte,konterte der gleich mit:"You want an bottle opener?".

Zu ihren Texten befragt meinte Kevin,daß diese meist wenig/un-politisch wären.Es ginge meist um "..girls,Food, football..Well,you know..punk rock things".Die älteren Stücke wären meist melancholischer gewesen,aber seine neueren Texte wären meist über "positive things".Er würde auch nahezu alle Texte schreiben,die Musik würde aber in Teamarbeit entstehen.Er hätte auch die Funktion des "bandleaders" und Organisators,aber:"..every band has a leader."
Zu seinen Texten gestand er noch,daß sie "different lyrics every night"hätten - er könne sich die Texte auch nicht immer merken.

Ich konnte es mir dann natürlich auch nicht verkneifen, was er von den alten Bands wie 999 oder Lurkers,die ja noch recht aktiv sind und zumindest in Deutschland durchaus noch beliebt sind,hält.In England haben es solche Gruppen aber anscheinend nicht mehr allzuleicht.Die Lurkers sieht Kevin als Ausnahme,da sie ja nun reformiert auch neue Stücke haben.999 und andere "Alte"würden in England aber kaum noch Leute anziehen,Ende der Siebziger hätten sie zwar gute Musik gemacht(Ach so,am Rande,Kevin ist 28),aber inzwischen würden sie nur noch ihre alten Sachen nachspielen.Es ginge ihnen wohl nur noch um das Geld,weniger um den Spaß bei Konzerten.
Als ich dann auch noch fragte,was er von EXPLOITED hält(ich hatte mir den Tag ihre neue LP zugelegt.Kein Kommentar bitte!)war er erst mal erstaunt,daß ich mir diese antue.Er hält nicht viel von ihnen.Zu aggressiv,und außerdem würden sie nur unnötig Ärger heraufbeschwören.
Dazu befragt,was er von deutschen,oder genauer "Deutschpunk Bands"hält,erzählte er,daß er zwar eine SLIME LP hätte, die aber noch nie angehört hätte.Da seine Beschreibung

des Covers derselben auf die "Erste"schließen ließ,und wir ihm erzählten,daß er vielleicht sogar ein Sammlerstück hätte,falls es noch eine unzensierte wäre,war er erstaunt. Die in D. ja recht oft und unnötige Zensur von Platten scheint man in England nicht zu kennen. "..only pornography is censored.."

Aber dafür hat D, gegenüber England den Vorteil,daß meist nach den Auftritten noch kleine Partys laufen.Und auch die Freigetränke für die Bands nahm man erstaunt und freudig auf.Nur mit dem essen hatte Kevin Probleme. Da er Vegetarier ist,hatte man ihm anscheinend fast jeden Tag eine Pizza besorgt - Pech war nur,daß er auch keinen Käse mag.

Nach der Deutschlandtour wolltenSECT übrigens noch durch Frankreich,und später noch durch Amerika touren.Wenn sie wieder daheim sind,soll dann im Dezember eine neue Single"This Side of Summer"erscheinen.Und ansonsten kann man nur hoffen,daß die Aufnahmen,die"Mr.Incognito" während der Tour mitgeschnitten hatte,etwas geworden sind,da man diese dann vielleicht in einer in Frankreich herauskommenden Liveplatte veröffentlichen wird

Und dann beginnt natürlich das große warten,bis diese genialen + wirklich netten 4 Herren nächsten März wieder durch Deutschland touren.

Kontakt:Sect Acres,29 Forest Lane,Walsall,W.Midlands, WS2 7AF England

THE Pinhead CREW

(Unsinn, wir riechen nur so !!!)

P.S.:Hab ich bei der "Verkaufs-Spalte"vergessen:Auch lieferbar ist natürlich noch:SPINNHEAD #1,die "junge PunkRock-Illustrierte! Der Inhalt:Stories,Bands,Comics u.v.m. wurde unter einfluß vieler Dosen Bier zusammengestellt,bzw.getippt. Preis:2,50 DM (ultrarar!)